

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 196.

Freitag den 15. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter \odot die heute durch Loosziehung festgestellte **Spruchliste der Haupt- und der Hülfsgeschwornen** für die dritte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Geschwornengerichts bekannt gemacht.
Leipzig, am 13. Juli 1870.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.

In Stellvertretung: Dr. Linde.

Spruchliste für die dritte Sitzungsperiode des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1870.

Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Nummer der Spruchliste	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
I. Die Haupt-Geschwornen.							
1	5 Bauer, Christian Friedr.	Zimmermeister	Leipzig	22	63 Rundi, Joh. Wilh.	Stadtgutspächter	Lhonberg
2	124 Zinfernagel, Carl	Oberforstmeister a. D.	Wernsdorf	23	90 Rablisch, Gustav Herrmann	Gutsbesitzer	Mockau
3	130 Uhlmann, Carl Magnus	Gutsbesitzer	Öbrist	24	120 Sachse, Ludwig	Rittergutspächter	Rödnitz
4	193 Kupfer, Joh. Aug.	Gutsbesitzer u. Friedensrichter	Niedergräfenhain	25	96 Reuter, Friedr.	Rittergutspächter	Öbrist bei Oschatz
5	3 Myrer, Ernst Heinr.	Kaufmann	Leipzig	26	202 Schimpff, Otto	Rittergutspächter	Wolftitz
6	187 Heyne, Joh. Friedr.	Gemeinde-Vorstand	Störnthal	27	50 Uhlmann, Herrmann Jul.	Hausbes. u. Zimmermstr.	Leipzig
7	196 Bernstein, Wilh.	Rittergutspächter	Sybra	28	85 von Trebra, Johannes	Rittergutsbesitzer	Polenz
8	183 Freiherr von Friesen,	Wirkl. Geh. Rath und Rittergutsbesitzer	Rötha	29	98 Fischer, Herrmann	Rittergutsbesitzer	Cassabra
9	13 Dunter, Gust. Heinrich	Hausbes. u. Kaufmann	Leipzig	30	106 Fischer, Carl Christian	Guts- u. Gasthofsbesitzer	Schmannwitz
10	8 Bohnert, Bernh.	Hausbes. u. Kaufmann	Leipzig	II. Die Hülfsgeschwornen.			
11	84 Ettig, Carl Friedr.	Hausbes. u. Kaufmann	Raunhof	1	28 Körting, Ernst	Gutsbesitzer	Eutritzsch
12	73 Hoppe, Friedrich	Rentier	Möckern	2	27 Fiedler, Carl Eduard	Hausbes. u. Gem.-Vorst.	Boismarsdorf
13	177 Dieke, Joh. Gottfried	Rittergutsbesitzer	Vomßen	3	16 Schad, Carl Ed. Herrm. Gust.	Kaufmann	Leipzig
14	109 Schardt, Franz Sigismund	Gasthofsbesitzer	Burzen	4	12 Mahler, Aug. Gottfried	Seilermeister	Leipzig
15	76 Beher, Friedr.	Oekonom u. Rathmann	Martrankstädt	5	15 Rothberg, Ludwig	Buchhändler und Buchdruckereibesitzer	Leipzig
16	127 Berger, Gottlob	Kaufmann u. Gutsbes.	Muthschen	6	25 Felsche, Carl Eduard	Hausbes. u. Conditior	Neudnitz
17	77 Jacob, Albin	Rittergutsbesitzer	Sörnitz	7	2 Drucker, Martin	Dr. jur. u. Advocat	Leipzig
18	115 Starke, Otto	Rittergutsbesitzer und Lieutenant a. D.	Schmölln	8	10 de Viagre, Alb. Heinr.	Kaufmann	Leipzig
19	205 Freiherr von Reisdorf, Alfred	Rittergutsbesitzer und Friedensrichter	Podelwitz	9	19 Schwalbach, Joh. Jacob	Kaufmann	Leipzig
20	15 Ehrst, Robert	Oberpostath a. D.	Leipzig	10	18 Schütte-Felsche, Herrmann	Conditior	Leipzig
21	171 Gottschald, Ramillo Otto	Fabrikbesitzer und Friedensrichter	Solzern	11	4 Henneberg, Ferd. Wilh.	Kaufmann	Leipzig
				12	13 Restmann, Carl Heinr.	Kaufmann	Leipzig

Bekanntmachung.

Das 24. Stück des diesjährigen Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 29. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:
Nr. 523. Bekanntmachung, betreffend das Bahnpolizei-Reglement für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde.
Vom 3. Juni 1870.

Leipzig, den 12. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für die vom 21. bis mit 22. Juni d. J. allhier verpflegte und Markt, Neumarkt, Grimma'sche Straße, Peterkirchhof, Magazin-, Kupfer- und Gewandgäßchen, Universitäts-, Ritter- und Nicolaisstraße verquartiert gewesene R. Pr. Hessische Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11 kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, am 11. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Lamprecht.

Neues Theater.

* Leipzig, 14. Juli. Bei der gestrigen Aufführung von Marschner's „Templer und Jüdin“ handelte es sich wohl mehr darum, einem für erste Rollen gastirenden Bariton Gelegenheit zum Debüt zu geben, als man beabsichtigte einem schönen, doch auch schwierigen Werke und dessen Componisten durch eine vollkommene Wiedergabe die verdiente Ehre werden zu lassen. Wer überhaupt mit Bühnenverhältnissen bekannt ist, wird nicht umhin können, die Berechtigung solcher äußerliche Motive in der Repertoirgestaltung anzuerkennen; nur hinkt der Pferdefuß dieser kleinen ästhetischen Teufelei etwas zu allgemein ersichtlich, wenn,

wie in dem vorliegenden Falle, das den besseren Kunstprincipien gebrachte Opfer sich nicht in entsprechender Weise verlohnt. Herr Pfeiffer vom Stadttheater zu Riga bringt den in Bezug auf mimische und gesangliche Leistungsfähigkeit hochgestellten Anforderungen des Templers einen hübschen Fonds natürlicher Mittel entgegen. Ein hoher Grad von gutem Willen: durch belebte und scharf markirende Darstellung den verlangten Charakter wirklich vor den Zuschauern leben zu lassen, ließ deutlich erkennen, daß Herr Pfeiffer die Classe seiner Herren Collegen von der Oper, denen in diesem Punkte das Gewissen nur sehr schwach schlägt, überragt; eine stattliche Erscheinung unterstützt ihn in solchen Bemühungen. Nur aber fehlt noch gar sehr viel, um aus diesen Anfängen

ein Bild zu konstruieren, welches in einzelnen feinen Zügen das Interesse und das Mitleid der Beschauer für eine so obenhin betrachtete, sehr fragliche Gestalt wie die des Templers zu gewinnen im Stande wäre. Hierbei muß natürlich eine vollkommen künstlerische freie Herrschaft über den Gesangsapparat vorausgesetzt werden. Diese scheint bei Herrn Pfeiffer, so viel sich bis jetzt beurtheilen läßt, nicht vorhanden zu sein und dürfte auch in der Art seines Tonansatzes ein starkes Hemmnis ihrer Entwicklung finden. Die Stimme ist, besonders nach der Höhe zu, kräftig; sie verschert sich aber die Sympathien durch einen sehr stark gutturalen Beiklang, der sogar die Deutlichkeit und Resonanz der Töne oft beeinträchtigt. Wo wie im Duett des dritten Actes dieser Uebelstand weniger bemerkbar, hatte Herr Pfeiffer ganz schöne Momente. Die Rebecca war bei Fräul. Wahlnecht in guten Händen. Die öfters erwähnte kleine Reizung der Künstlerin: einzelne Töne in einer beim Leipziger Orchester nicht gebräuchlichen Stimmung zu nehmen, machte sich nur ganz selten bei einigen Fortstellen großen Affects geltend. Das durchdachte Spiel und der gefühlswarme, feinnüancirte Gesang verdienen den reichen Beifall, welcher dem Fräulein, ebenso wie Herrn Hader,

der den Ivanhoe, eine dem Naturell des Künstlers fernliegende Partie, trefflich sang, zu Theil wurde. Herr Weber gab den Wamba sicher und sorgfältig, und wird, sobald er sich in seiner närrischen Rolle etwas ungenirter bewegen gelernt, mit dieser Partie ein neues Blatt in seinen Tenorbüffo-franz einfügen können. Der Bruch des Herrn Böhnke verdient ebenfalls alle Anerkennung, bei höheren Stellen nur ließ sich der Wohlklang vermiffen. Der Bruder Lud des Herrn Behr und der schwarze Ritter des Herrn Schmidt sind als treffliche Leistungen bereits bekannt, auch in der Wiedergabe des Beaumanoir durch Herrn Ehrke hat sich nichts geändert. Die Stimmittel dieses geschätzten Basses genügen vollkommen, um den Großmeister so würdevoll als möglich zu machen, nur der Gebrauch derselben leidet an einer breiten Monotonie; schon einige ganz einfache dynamische Schattirungen, hier und da angebracht, würden den störenden Eindruck eines Probefingers beseitigen. Die, wie gewöhnlich, aus der Oper in das Gebiet des Schauspiels verstoßenen Partien der Rowena, des Cedric und des Locksly waren durch Fräulein Roth, die Herren Saalbach und Link vertreten, der Jude Isaac durch Herrn Arnau.

Leipziger Börsen-Course am 14. Juli 1870.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Eins-Termin		Zins-Termin		
Amsterdam pr. 100 G. fl.	142 1/2 G.	Januar, Juli	29 P.	Schleier v. Alt-Kiel. abg. & 1000	Januar, Juli	86 1/2 G.
Bank pr. 100 G. im 3 1/2 d.	87 1/2 G.	April, Oct.	50 1/2 G.	do. h. 500 G. n. dar.	do.	86 1/2 G.
Berlin pr. 100 M. Pr. Ort.	99 1/2 G.	Jan., Juli.	95 1/2 G.	Prämieng. I. Em. & 1000 G.	do.	82 G.
Bremen pr. 100 M. L'dor & 5 M.	109 1/2 G.	April, Oct.	—	do. II. Em.	do.	82 1/2 G.
Frankfurt a. M. pr. 100 M. in S. W.	57 1/2 G.	Januar, Juli.	—	do. III.	do.	83 1/2 G.
Hamburg pr. 100 M.	120 1/2 G.	Febr., Aug.	—	do. IV.	do.	83 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	80 1/2 G.	1. Juni.	—	Warrsbahn-Prior.-Obl.	1.	83 G.
Paris pr. 100 Fr.	80 1/2 G.	div.	—	Annst.-Papier	2.	84 P.
Wien pr. 100 S. Oest. W.	80 1/2 G.	Mal, Nov.	—	do. II. Em.	3.	84 P.
		Mal, Nov.	92 1/2 G.	do. Em. von 1840	4.	84 P.
				Böhmische Nordbahn	5.	80 G.
				Brün-Rossitzer	6.	79 1/2 G.
				Basothradler	7.	73 G.
				Dux-Bodenbacher	8.	81 G.
				Gal. Carl-Ludw.-E. v. 1858	9.	74 G.
				do. do. II. Em.	10.	74 1/2 P.
				Greis-Köthacher in Courant	11.	74 G.
				Kaiser Franz-Joseph-Bahn	12.	74 G.
				Kronprinz-Rudolf-Bahn	13.	74 G.
				do. Emission 1869	14.	74 G.
				Lemberg-Cernowitz	15.	74 G.
				do. II. Em.	16.	74 G.
				Lemberg-Cernowitz-Jassy	17.	71 P.
				Mährisch-Schlesische	18.	77 1/2 P.
				Oesterr. Nord-Westbahn	19.	77 1/2 P.
				Oesterr. Südbahn	20.	79 1/2 P.
				Ostbau-Friedland	21.	90 G.
				Prag-Turnauer	22.	79 1/2 P.
				do. do. Emission 1870	23.	64 G.
				Rumänische	24.	—
				Bank- u. Cred.-Actien.		
				A. Deutsche Credit-Anst.	25.	111 1/2 G.
				Inhalt-Dessauer Bank	26.	—
				Braunschweiger Bank	27.	—
				Bremer Bank	28.	—
				Coburg-Goth. Cred.-Ges.	29.	—
				Darmstädter Bank	30.	—
				Genar Bank	31.	95 G.
				Gothaer Bank	32.	—
				Hannoversche Bank	33.	—
				Leipziger Bank	34.	115 P.
				Leipziger Cassen-Verein	35.	103 P.
				Meininger Credit-Anstalt	36.	—
				Oest. Cr.-A. pr. 160 fl. S. W.	37.	—
				Sächsische Bank	38.	124 P.
				Thüringische Bank	39.	—
				Weimarische Bank	40.	87 G.
				Sorten.		
				Kronen (Verleins-Hand-Goldmünze) h. 1/2		
				Z.-Pfd. Br. u. 1/2 Z.-Pfd. fein pr. St.		
				K. S. Augustor h. 5 M. auf 100		11 1/2 G.
				And. ausl. Louisdor h. 5 M. auf 100		5. 12 1/2 G.
				K. russ. 1/2 Imper. h. 5 R. pr. St.		—
				90 Frankenstücke do.		7 1/2 G.
				Holländ. Duc. h. 3 M. auf 100		—
				Kaiserl. do. do. do.		—
				Passir- do. do. do.		—
				Gold pr. Zollpfund fein		—
				Zerschn. Duc. pr. Z.-Pfd. Br.		—
				Silber pr. Zollpfund fein		—
				Oest. Bank- u. Staatsnoten p. 150 fl.		81 1/2 G.
				Russische do. pr. 90 R.		—
				Div. ausl. Cassen-Anw. h. 1 u. 5 M. p. 100		99 1/2 G.
				do. do. do. 10 M. do.		99 1/2 G.
				Noten ausl. Banken ohne Ausw.-Casse an		—
				hies. Plätze p. 100 M.		99 1/2 G.
				*) Beträgt pr. Stück 5 M. 17 1/2 P.		—
				†) Beträgt pr. Stück 3 M. 6 P. 5 1/2 P.		—

Dresdner Börse, 13 Juli.

Societätsbr.-Actien — G.	Dresdner Feuerversicherungs-Actien
Felsenkeller do. 184 G.	pr. Stück Thlr. — G.
Feldschlößchen do. — G.	Thode'sche Papierf. A. — G.
Mebinger — G.	Dresdn. Papierf. A. — G.
S. Dampfsch.-A. — G.	Felsenkeller Prioritäten 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsch.-A. 121 1/2.	Feldschlößchen do. 5 1/2 — G.
Rettenfischschiff.-A. 100, 102 1/2, 1 1/2 bz.	Thode'sche Papierf. do 5 1/2 — G.
Niebert. Champ.-A. — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 1/2.

Tageskalender.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 7-9 Uhr Abends.
Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerhülle); Feuerwache Nr. 6, Johannisbospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße

Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheen-
straße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße,
beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianoforte-
Fabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße
Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutrich'scher
Straße Nr. 4).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Comptoirgeschäft 1 Treppe hoch. —
Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33;
Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, West-
straße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 16. October 1869 ver-
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze,
für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univer-
sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nach-
mittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.
Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von
7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vor-
mittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert.
Anfang 7 1/2 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-
Anstalt für Musik u. Piano-Magazin.** — Vollständiges Lager von
allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-
Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche
Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle
Fächer, Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,
39. Neumarkt No. 39.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thr.**

**M. Aplan-Bennwitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierhüten,
Markt 5, 2. Hof quervor. Couverts, Papier- und Schreibmaterialien.**

Berlauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und
juchend, gesund u. gut verendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, II.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein-
und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.
Das Koffer- und Täschner-Geschäft von **Carl Hoffmann** befindet sich
33 Reichsstrasse 33 (früher Brühl 23).

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Brief. und
Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Bf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Bf. u. Fahrp.)
Fahrp.) — *5. 10. (Bf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst
8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.)
— *9. 5. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Bf. u. Fahrp.) —
2. 50. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) 7. 10. (Bf. u. Fahrp.) — *9. 50
Abds. (Bf. u. Fahrp.)
do. (über Wöbeln): 7. 30. (Bf. u. Fahrp.) — 12. (Bf. u. Fahrp.)
Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Bf. u. Fahrp.) 6. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Bf. u. Fahrp.) — *8. (Bf. u. Fahrp.) 9. 40.
(nur bis Halle). — 12. 30. Bf. u. Fahrp.) — 4. 45. (Bf. u. Fahrp.)
*7. 20. (Bf. u. Fahrp.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Bf. u. Fahrp.)

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Bf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5.
Bf. u. Fahrp.) — 1. 40. (Bf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Bf.
u. Fahrp.) — *11. 30. (Bf. u. Fahrp.)

Westlichen Staatsbahn: *12. 30. Nachts (Hof und Eger. Bf. u. Fahrp.) —
4. 40. (allseit. Ansluß ins Inland ohne Borna. Bf. u. Fahrp.) —
*6. 30. (Bf. u. Fahrp.) — 7. 5. (Chemnitz u. Sora). — 7. 40. (Borna) —
9. 10. (allseit. Ansluß. Bf. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Bf.
u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Sora, Chemnitz, Annaberg,
Zwickau. Bf. u. Fahrp.) — *6. (Hof. Bf. u. Fahrp.) — 6. 20. (allseit. Ansluß,
angenommen nach Annaberg. Bf. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna,
Chemnitz. Bf. u. Fahrp.)

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Bf. u. Fahrp.) — *11. 35.
Vorm. (Bf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Bf. u. Fahrp.) — *12. Nachts
(Bf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5.
Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Bf.
u. Fahrp.) — *6. 45. (Bf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Bf. u. Fahrp.)
— 12. 10. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Bf. u. Fahrp.)
— 9. 45. (Cottbus) (Bf. u. Fahrp.)
do. (über Wöbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Bf. u. Fahrp.) —
11. 50. (Bf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Bf. u. Fahrp.) — 10. 20.
Abds. (Bf. u. Fahrp.)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Bf. u. Fahrp.) — *8. (Bf. u. Fahrp.)
— 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Bf. u. Fahrp.) — 2. 25.

(Bf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Bf. u. Fahrp.) — *9. 20.
(Bf. u. Fahrp.)
Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Bf. u. Fahrp.) — 8. 36. (Bf. u. Fahrp.)
1. 35. (Bf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Bf. u. Fahrp.) — *9. —
10. 50. Abds. (Bf. u. Fahrp.)
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Bf. u. Fahrp.) — 6. 55. (Borna).
— *8. 10. (Hof, Eger. Bf. u. Fahrp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg,
Sora, Chemnitz. Bf. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). —
11. 35. (allseit. Ansluß aus dem Inlande. Bf. u. Fahrp.) —
4. 20. (ebenso Bf. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Anna-
berg, Sora). — *9. 30. (Hof, Eger. Bf. u. Fahrp.) — 10. 50. (allseitiger
Ansluß. Bf. u. Fahrp.)
Das * bedeutet die Allzüge. Bf. u. Fahrp. Brief- und
Fahrpostbeförderung.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — **Pegau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — **Pegau:** 8 Abds.

Neues Theater. (157. Abonnements-Vorstellung.)
Vorletzte Gastvorstellung
des Fräul. Lina Mayr vom kais. Hoftheater zu Petersburg.
Zum ersten Male:
Blaubart.
Komische Oper in 4 Acten von Weilhac und Halévy. Deutsch von
Julius Hopp. Musik von J. Offenbach.

Personen:
König Bobèche Herr Eckert.
Königin Clementine, seine Gemahlin Frau Bachmann.
Prinzessin Hermia, Weiber Tochter. Anfangs
Schäferin unter dem Namen Fleurette Fräul. Köstler, a. G.
Prinz Saphir Herr Weber.
Graf Ostar, Minister des Königs Herr Ehrke.
Alvarez, ein Hösling Herr Arnau.
Ritter Blaubart Herr Engelhardt.
Heloise, Fräul. Plag.
Eleonore, seine verstorbenen Gemahlinnen Fräul. Weimann.
Jeanne, Fräul. Langenberg.
Rosalinde, Fräul. Guichard.
Blanche, Fräul. Brandt.
Popolani, geheimer Alchimist in Blaubarts Diensten Herr Witt.
Boulotte, Bäuerinnen Fräul. Kreuz.
Dorothea, Fräul. Rosenthal.
Marguerite, Fräul. Behrend.
Ein Page Herr Leo.
Ein Kautzlist Gretchen Papst.
Ein kleiner Knabe
Herrn und Damen. Pagen und Leibwächter am Hofe des Königs.
Reisige des Ritter Blaubart. Bauern und Bäuerinnen.
Der 1. Act spielt in einem dem Ritter Blaubart gehörenden Dorfe; der
2. am Hofe des Königs Bobèche; der 3. auf der Burg Blaubarts; der
4. am Hofe des Königs.
* * * Boulotte — Fräul. Lina Mayr.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.
Eine längere Pause findet zwischen dem 2. und 3. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonnabend den 16. Juli: (Zum zweiten Male:) **Blaubart.**
Boulotte — Fräul. Lina Mayr vom kais. Hoftheater zu
Petersburg, als letzte Gastrolle.
Die Direction des Stadttheaters.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 11. Juli.	am 12. Juli		am 11. Juli.	am 12. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 15,2	+ 14,4	Alicante . . .	+ 24,0	—
Gröningen . .	+ 15,0	+ 14,4	Palermo . . .	+ 20,1	+ 20,6
London	+ 16,2	—	Neapel	+ 18,0	+ 18,6
Valentia (Irland)	+ 12,0	+ 11,5	Rom	+ 19,8	—
Havre	+ 16,8	+ 14,4	Florenz	+ 22,4	+ 21,6
Brest	+ 12,3	+ 13,6	Bern	+ 18,3	+ 16,4
Paris	+ 15,8	+ 13,4	Triest	—	—
Strassburg . .	+ 20,4	+ 20,8	Wien	—	—
Lyon	+ 22,0	+ 19,4	Constantinopel	—	—
Bordeaux . . .	+ 17,3	—	Odessa	+ 16,2	+ 17,0
Bayonne . . .	—	+ 13,6	Moskau	+ 11,0	—
Marseille . . .	+ 20,2	+ 20,1	Riga	+ 15,1	—
Toulon	+ 17,7	+ 16,8	Petersburg . .	+ 12,6	—
Barcelona . . .	—	+ 20,6	Helsingfors . .	+ 12,6	—
Bilbao	+ 20,7	—	Haparanda . .	+ 9,4	—
Lissabon . . .	+ 15,6	—	Stockholm . .	+ 16,8	—
Madrid	+ 16,7	+ 14,1	Leipzig	+ 16,4	+ 19,4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

	am 11. Juli.	am 12. Juli.		am 11. Juli.	am 12. Juli.
in	R°	R°	in	R°	R°
Memel	—	+ 12,9	Breslau	—	+ 16,8
Königsberg . .	—	+ 15,2	Dresden	—	+ 19,4
Danzig	—	+ 15,2	Bautzen	—	—
Posen	—	+ 17,0	Zwickau	—	+ 15,3
Putbus	—	+ 14,6	Köln	—	+ 16,4
Stettin	—	+ 17,2	Trier	—	+ 16,6
Berlin	—	+ 18,0	Münster	—	+ 15,3

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
vom 14. Juli 1870.
Spiritus, 8000 x Tr., loco: 17 ^{1/2} Pf.
Abv. Cerutti, Secretair.

Bekanntmachung.

Seit dem 28. v. Mts. hat der nachstehend signalisirte Schlosser Oscar Hugo Bär von hier der Specialaufsicht sich entzogen und treibt sich muthmaßlich vagabondirend umher.

Im Betretungsfalle bitten wir denselben in Haft zu nehmen u. d. hiervon uns Nachricht zugehen zu lassen.

Leipzig, den 13. Juli 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Lauhn, Ass.

Signalement.

Alter: 23 Jahre, Größe: 5' 3", Haare: dunkelblond, Augen: grau, Nase und Mund: gewöhnlich, Zähne: vollständig, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlant. Besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe auf der linken Handwurzel.

Auction.

Vom unterzeichneten Amte sollen

den **21. Juli 1870**

Vormittags 9 Uhr an Amtsstelle in Schloß Pleißenburg mehrere noch ungebrauchte Gegenstände, als:

eine Locomobile mit stehendem Kessel und Armatur,

eine Feldschmiede,

eine Wandbohrmaschine,

gußeiserne Feilen div. Größe,

sowie andere Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß und Taxe der Auctionsobjecte ist aus einem an Amtsstelle befindlichen Anschlag zu ersehen.

Leipzig, am 24. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Auction.

Heute den 15. Juli soll eine Partie feine neue Röcke, Hosen, Westen meistbietend versteigert werden.

Brühl Nr. 75, goldene Gule.

J. F. Pohle.

Auction. Sonnabend 16. Juli werden Nicolaistraße 38, Goldener Ring, 1 feine Hobelbank für Tischler, 1 Kl. Schraubstock, 1 große Drehbank mit Querschnitt, div. Handwerkszeug für Tischler und Drechsler, 1 Partie Leimzwingen, 2 schöne Sophas, div. Tische, 1 Ladentafel mit Eichenplatte, diverse Meubles, 2 silberne Taschenuhren u. c., ferner eine Partie **Fußboden-Wachstuch**, Wachseleinen und Wachspapier, so wie schöne bunte Rouleaux u. c. versteigert.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator.

Post-Dampfschiffahrt

von **Lübeck**

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Ralmö-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Ralmö

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr; die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Charles Pettit & Co.

Leipzig.

Uhlmann & Co.

Naturheilkunde oder Medicin?

Ein zeitgemäßes Wort an Eltern und Erzieher von **H. A. Melzer.**

2. Auflage. Preis 5 Mgr.

Zu haben: **Schmidt's Buchhandlung**, Universitätsstraße 19.

Kaufm. Kurzrechnen u. Formenlehre gründl. bei **Aug. Seidler**, Kaufm., Theaterpl. 4, I. Zu spr. von 2-5 Uhr.

Zitherunterricht ertheilt gründlich und billig **Peter Henk**, Zitherlehrer, Johannisg. 39, I.

Unterricht im Maschinen-Nähen

auf Maschinen jeder Construction wird gründlich ertheilt im Maschinen- und Weißnäh-Geschäft von

C. Hammer, Roßstraße Nr. 9 part.

Unterricht im Franz., Ital., Span. u. in den class. Sprachen. Kurze Straße Nr. 3, 4 Treppen. **N. Schmidt.**

Für 4 Thlr. und in 15 Stunden

können sich Herren wie Damen eine schöne geläufige Handschrift aneignen **Galle'sches Gäschen II, 2 Treppen.** Probefchriften liegen bereit; auch werden daselbst stets gefertigt:

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe u.

Louffaint-Langenscheidt'sche Briefe zum Selbstunterricht im Engl. und Französl. verleiht durch die Post **E. Schreiber** in Wöckern.

Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage verlasse ich meine zeither Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 112C innegehabten Localitäten, indem ich Wohnung und Werkstatt nach

Neudniz, Seitenstraße Nr. 17

verlege. — Indem ich höflichst bitte, hiervon gef. Vermerk zu nehmen, halte mich zu zahlreichen Aufträgen meines Faches bestens empfohlen. Coulanteste und billigste Bedienung zusichernd zeichne

Neudniz, d. 8. Juli 1870. hochachtungsvoll ergebenst

Louis Müller,
Schleifermeister.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Hohe Straße Nr. 5, sondern **Weststraße 14** (in der Post) befindet.

Leipzig, den 15. Juli 1870.

Hirschfeld.

Von heute an betreibe ich hier die advocatorische Praxis.

Leipzig, am 15. Juli 1870.

Moritz Hoepner, Advocat.

Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin beabsichtigen und **Privatlogis** dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das Comfortabelste ausgestattete, in unmittelbarer Nähe der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

Winckler's Hôtel garni

— **Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke** —
Behrenstrasse No. 49

in jeder Beziehung empfohlen werden.

Quedlinburg a. Harz.

Hotel zum Kronprinz

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerkamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

J. Knabe.

Gasthof zum schwarzen Bock

in **Magdeburg, Schönebeckstraße Nr. 1a**, empfiehlt dem geehrten Publicum seine comfortabel eingerichteten Logirzimmer zur geneigten Benutzung und mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung ganz ergebenst.

C. G. Scherf.

Klinik } vom Staate concess.; für Geschlechtskr., Schwächezustände, Frauenkr., Weißfluß u. **Dr. Rosenfeld**, Berlin,

Leipziger Straße 111. Auch brieflich.



Zur **Anfertigung künstlicher Gebisse**, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,

Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Bettfeder-Reinigungsanstalt

51 Nicolaistraße, 2 Treppen, vis à vis der Kirche 51.

Kundmachung

an die P. T. Herren Actionaire der

a. priv. Buschtthradener Eisenbahn.

I. Die vierte und fünfte Rate von zusammen 20% sind in der Zeit vom 1. bis 31. Juli a. c. unter Vorweisung der Interimsscheine

a) auf die Actien I. Serie (Lit. A) à 525 fl. ö. W., IV. Emission mit 105 fl. ö. W. für eine ganze oder 21 fl. ö. W. für $\frac{1}{5}$ Actie in Prag bei der Hauptcasse der Gesellschaft oder in Wien bei der k. k. priv. allgemeinen österr. Boden-Credit-Anstalt,

b) auf die Actien II. Serie (Lit. B) à 200 fl. ö. W. mit 40 fl. ö. W. per Actie bei den Stellen, wo sie subscribirt worden, oder bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Prag einzuzahlen.

II. Die Couponbogen der Actien I. Serie (Lit. A) à 525 fl. ö. W. 1., 2. und 3. Emission werden gegen neue in Gemäßheit der abgeänderten Gesellschaftsstatuten ausgefertigte, und ebenso die bisher emittirten Genußscheine gegen abgeänderte vom 1. Juli a. c. an, unter Beibringung eines doppelt auszufertigenden Verzeichnisses, welches die Stückzahl und Nummern der Couponbogen oder Genußscheine zu enthalten hat, durch die Hauptcasse der Gesellschaft ausgetauscht.

Der Austausch kann auch

durch die k. k. priv. allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien,

= = allgemeine deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, oder

= = Herrn M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a/M.

vermittelt werden.

Prag, am 17. Mai 1870.

Der Verwaltungsrath.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Extrafahrt nach Nordhausen.



Sonntag den 17. d. M. wird ein Extrazug von Halle nach Nordhausen und zurück abgelaufen, zu welchem auch in Leipzig Hin- und Rückfahrt-Billets III. Classe zum Preise von 1 Thlr. 5 Sgr. und II. Classe zum Preise von 1 Thlr. 25 Sgr. ausgegeben werden. Die Hinfahrt bis Halle erfolgt mit dem Morgens 6 u. 25 M. abgehenden Personenzuge, an welchen sich der Extrazug anschließt.

Abfahrt von Halle 7 u. 50 M. Morgens.

Ankunft in Nordhausen 10 u. 15 M. Morgens.

Der Zug wird in Wallhausen und Nosla anhalten zum Aussteigen derjenigen Reisenden, welche von da aus den Kyffhäuser und die Rothenburg, Kelbra, Questenberg oder Stolberg besuchen wollen. Von Nordhausen würde sich auch ein Ausflug nach dem Hefelder Thale, Walkenried, Lauterberg etc. empfehlen, wohin um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorm. ein Zug abgeht und von wo ein solcher um 5 Uhr Nachm. zurückkehrt.

Rückfahrt von Nordhausen 7 u. 30 M. Abends, von Nosla 8 u., von Wallhausen 8 u. 15 M., von Halle mittelst des an diesem Tage statt 9 u. 30 M. erst um 10 Uhr abgehenden Extrazuges, Ankunft in Leipzig 11 Uhr Abends.

Der Billetverkauf beginnt am Freitag und wird am Sonnabend geschlossen.

Magdeburg, den 13. Juli 1870.

Directorium.

Extrafahrt nach Thale (Harz)

Sonntag den 24. Juli a. c.

Abfahrt von Leipzig 4 Uhr Morgens, Ankunft in Thale 8 Uhr 50 M., Rückfahrt von Thale 7 Uhr Abends.

Preise der Billets für Hin- und Rückfahrt: II. Classe 2 Thlr. 20 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 23 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Billet-Verkauf findet nur bis Mittwoch den 20. d. M. bei den Herren: Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, J. B. Klein, Neumarkt Nr. 38, Carl Minde, Querstraße Nr. 15, Lorenz Hasenohr, Petersstraße Nr. 19, Robert Schwender, Ecke der Schützen- und Querstraße, Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, statt.

Carl Minde.

Zur Extrafahrt nach dem Rhein und der Schweiz am 23. Juli c.

Programme, Ausgabe A. 3%, Ausgabe B. 6%, sowie Billets mit 4 Wochen Gültigkeit ab Leipzig bis Frankfurt a. M. und zurück II. Classe 11 $\frac{1}{2}$ Sgr., III. Classe 8 Sgr., = = = Basel = = = 19 = = = 14 =

in Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße u. Wagner's Express-Bureau, Grimm. Steinweg 61. Es wird dringend gebeten, die Anmeldungen möglichst zeitig zu bewirken.

„Nordstern“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Hiermit zeigen wir an, daß Herr C. Lippert in Leipzig sein Mandat als Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen in unsere Hände zurückgegeben hat und wir

Herrn Theodor Praetorius in Leipzig

zu unserm Bevollmächtigten und zum General-Agenten für das Königreich Sachsen ernannt haben.

Berlin, im Juni 1870.

Die Direction.

Der Credit- u. Sparbank-Verein zu Leipzig

übernimmt Capitalien zur Anlegung auf mündelsichere Hypotheken und Gelder zur Verzinsung auf:

Sparbank-Bücher mit 4%,

bei Belassung gegen sechsmonatliche Kündigung mit 4 $\frac{1}{2}$ %,

Quittungsbücher mit 3 $\frac{1}{2}$ %.

Bureau: Reichstraße Nr. 3, Spec's Hof.

Die Schreib-Lehr-Anstalt

von **Ferdinand Günther**, früher **Carl Händel**,
vermittelt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine **durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift**.
Rechtschreibung wird gründlich und in kürzester Zeit im getrennten Cursus gelehrt. — Local der Anstalt: Linden-
straße Nr. 1, 3. Etage.

Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, insbesondere der geehrten Kundschaft der früheren Firma Rudolph Taenzer
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 13** ein

Weißwaaren-, Stickereien-, Tüll-, Spitzen- und Confections-Geschäft
errichtet habe und indem ich dasselbe zur gütigen Beachtung bestens empfehle, verspreche ich bei solider Waare die möglichst billigen Preise.
Leipzig, Juli 1870. **Ph. Taenzer.**

Local-Veränderung.

Mein **Lotterie-Comptoir** befindet sich von heute an:

**im Grossen Blumenberge,
Promenadenseite.**

Leipzig, 11. Juli 1870.

C. Louis Taeuber.

Localveränderung.

Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank in München.

Die Bureaux unserer Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalten befinden sich von heute an

**im Grossen Blumenberge,
Promenadenseite.**

Leipzig, 11. Juli 1870.

Die General-Agentur.
C. Louis Taeuber.

Local-Veränderung.

Mein **Comptoir** und **Lager** befinden sich von heute an

Neumarkt Nr. 14 in der hohen Lilie.

Ferd. Sernau.

Local-Veränderung.

Unser **Comptoir** und **Kellerei** befinden sich jetzt

Waldstraße Nr. 43, Ecke der Auenstraße.

Anton Drehers Bier-Depot.

Local-Veränderung.

Das
Bandagen-Magazin von Alexander Schädel

befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 10, 1. Etage im Hofe rechts.

An **Augenübeln Leidende** mache ich aufmerksam,
sich von mir berathen zu lassen **H. A. Meltzer**, Praktikant der Naturheillehre, Sternwartenstraße 15, I.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. | **E. Hauptmann,**
50 mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. | Markt, Durchgang d. Kaufh.

Liebig's Präparat, Steppenmilch (Kumys)

heilt **Brust- und Lungenleiden**

Das Präparat ist nur dann echt, wenn die Flasche das Siegel von Liebig's General-Depot trägt, und ist
pro Flasche 15 % in Leipzig nur in der **Johannis-Apotheke** und
Linden-Apotheke zu haben.

Das General-Depot von Liebig's Steppenmilch (Kumys), Berlin, Zeltowerstr. 55 e.

Die **Lairische Waldwoll-Gichtwatte**, das **Öel**, die **Unterkleider**,
besonders aber das **Extract** zur Selbstbereitung der so überaus heilsamen

Kiefernadel-Bäder

werden allen an **Gicht** und **Rheumatismus** Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen.
Der Alleinverkauf für Leipzig befindet sich bei **Carl Henke** und **J. G. Apitzsch.**

Grünlich sichere Hüfte!

Süßneraugen, Frostbeulen, Warzen (am Kopf, im Gesicht, am Halse), **Brandflecke, Leberflecke**, eingewachsene **Nägel** etc. beseitigt **ohne Messer** schmerzlos innerh. weniger Min., zahlr. Atteste bezeugen dies, **Albert Rother**, geprüft. prakt. Operateur. Leipzig, Brühl Nr. 14, 3. Etage. — Sprechst. v. 8—5 Uhr.

Dresden.

Leipzig.

W. Höffert,
Atelier für Photographie,
Promenade, neben Hotel de Saxe.

Portrait-Aufnahme von 9—4 Uhr täglich.
Vergrößerungen nach Karten bis zur
Lebensgröße.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
J. C. Schwartz, Brühl 26.

Meubles werden zuverlässig, prompt und billigst aufpolirt und reparirt. Näheres Fürstenhaus bei Herrn Kaufm. Müller.

Eine Frisense empfiehlt sich
Kleine Windmühlengasse 11, 1 Treppe links.

Herrn-Kleider werden modernisirt, gereinigt und gewendet Ransstädter Steinweg Nr. 20, im Hofe links 1 1/2 Treppe.

Herrn Kleider werden nach neuester Façon gefertigt u. modernisirt, so wie ger. u. rep. **Schröterg. II** (fr. Hainstr. 16).

Meubles werden von einem fleißigen accur. Tischler auf das Feinste u. Billigste polirt. Bestellungen Rittersstr. 38 im Gew.

Aufpolirt, reparirt und lackirt werden sauber und auf die Dauer alte und neue Meubles. Adressen bittet man bei Herrn D. Albig, Cravattens., Raschmarkt, gefälligst niederzulegen.

Alle **Herrn-, Damen- und Kindergarderobe** mit allem Besatz, unzertrennt, wird sauber gewaschen und trocken gereinigt **Poniatowskystraße 12, III.** bei **Julius Fiehlitz.**

Regen- und Sonnenschirme reparirt und überzieht gut und billig **L. Fleck**, Neumarkt 9.

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung gefertigt. Damen, welchen an einem gutstehenden Kleide etwas gelegen ist, machen besonders hierauf aufmerksam **Geschwister W.**, Ransstädter Steinweg Nr. 19, II.

Gummischuhe werden reparirt in bekannter Haltbarkeit **Petersstraße Nr. 30**, goldner Hirsch, im Hofe links 4. Etage.

Thüringer Dachziegel

werden stets geliefert von **A. Kohlstedt.** Adressen und Bestellungen übernimmt Herr **Rehhahn** im weißen Schwan, Gerberstraße.

Boonekamp of Maagbitter

von **H. Underberg-Albrecht** in Rheinberg a/R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen **Cholera, Brechruhr** etc. In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 Ngr. allein echt

zu haben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Fliegentod.

Arsenikfreies Fliegenpapier ohne Gift für Menschen und Hausthiere ist in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe 4 Blatt mit 1 Ngr.

Wiederverkäufern gewähre größeren Rabatt.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme etc. etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

**Englische Haarfarbe-Tinctur.**

Diese von mir nach englischem Recept zusammengesetzte Haarfarbetinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten hochangepriesenen französischen und englischen Haarfarbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 Ngr empfiehlt nur echt in Leipzig

F. W. Sturm, Gimma'sche Straße Nr. 31.

Dasselbst stets Lager der besten bekannten **haarstärkenden Hopsen-Extract-Pomade, Ricinusöl-Pomade, Bappel-Balsam** à 5 und 7 1/2 Ngr.

Echte Wiener Glycerinseife von 1—12 1/2 Ngr,

Abfallseife

1 lb. 6 Ngr, 1/2 lb. 3 Ngr,

Windsorseeife und Fettseifen sowie feinste franz. und engl. Seifen in verschiedenen Preisen,

Neine Hindermarkpomade

à 2 1/2, 4, 7 1/2, 10 u. 12 Ngr,

Franz. und engl. Pomaden und Haaröle in feinsten Qualitäten,

Cosmétiques und Olivenhaarpomaden von 5 S. bis 15 Ngr,

Zahn-, Nagel-, Kopf-, Kleider- und Putzbürsten in großer Auswahl,

Gummi-, Badeschwämme,

Handschuhreiniger,

Reisetaschen,

Rafraichisseurs,

Weintraubenkörbchen und Cartonagen von den billigsten bis zu den hochfeinsten

etc. etc. in reichster Auswahl.

Gummi-Fabrikate

zu technischen Zwecken halte ich stets reichhaltig auf Lager und empfehle dieselben zu Fabrikpreisen.

Guido Bethmann,
Petersstraße 37, II.

Illuminations-Laternen

in größter Auswahl das Dtd. von 6 Ngr an,

Luftballons

vom Kleinsten bis zu 7 Ellen rhein. Höhe, reich ausgestattet, empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

Alfred Lüders & Co., Bergengasse.

Henrick Gahn's Aseptin,

Mittel um Fleisch sowie organische Stoffe

im Allgemeinen eine längere Zeit bei heißer Temperatur vor Verderbnis zu bewahren. Das Mittel, von dem Chemiker H. Gahn in Upsala entdeckt, ist für den menschlichen Körper indifferent, ohne Geruch oder die Speisen benachteiligenden Geschmack, und besitzt dennoch die höchst-wichtige Eigenschaft, das Verderben organischer Stoffe, veranlaßt durch die Verwesung, das Säuerwerden oder Fäulniswerden, zu verhindern.

Das Aseptin wird entweder pulverisirt oder in Wasser aufgelöst angewendet.

Dasselbe ist nach seiner Anwendung und seiner Zusammensetzung verschieden und deshalb, um Irrungen zu vermeiden, zur leichtern Unterscheidung der Arten für wirthschaftliche Zwecke, in farbige Beutel verpackt und zwar:

Das Aseptin zur Conservirung von Milch, Butter, Fischen, Saucen, Krebsen, Hummern, gekochten (Aseptin simplex) Speisen, Suppen, Limonaden, Bier und dergl. in braunen Beuteln,

Das Aseptin zur Conservirung von Fleisch in weißen Beuteln, welche zugleich mit einer kleinen Gebrauchsanweisung versehen sind. (Aseptin duplex.)

Jeder Beutel enthält 10 Neuloth, Preis pro Beutel 6 Ngr.

Aseptin-Zahnpulver à Sch. 6 Ngr., Duzend 2 Thlr.

Aseptin-Mundwasser à Flacon 6 Ngr., Duzend 2 Thlr.

Hauptdepot für Leipzig und Umgegend: **Engelapotheke Markt 12.**

Engroskäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Natürliche Mineralwässer

halten nur in frischen Füllungen am Lager **Otto Melssner, Grimm. Straße 24 u. die Marien- u. Mohrenapotheke.**

Gegen eins der qualvollsten Leiden — Asthma — giebt es noch Hilfe durch den **L. W. Egers'schen Fenchelhonigertract**, wie nachstehende Zeilen von distinguirter Frauenhand erfreulich bekunden:

„Ich bitte, mir wieder mit umgehender Post 4 halbe Flaschen Fenchelhonigertract mit Postnachnahme gef. einschicken zu wollen. Derselbe hat meinem Manne, welcher schon seit langer Zeit an Asthma leidet, sehr gute Dienste gethan.“
Achtungsvoll ergebenst

Gleichenberg in Steiermark, den 18. November 1869.

Marie Jarchow, Villa Hohenwart.

Wegen seines ausgebreiteten, enormen Absatzes wird der **L. W. Egers'sche Fenchelhonigertract** vielfach nachgepfuscht. Wer daher sein Geld nicht wegwerfen will für ein gefälschtes Nachwerk, der überzeuge sich, bevor er kauft, von Siegel, Facsimile, sowie von der in die Flasche eingebrannten Firma von **L. W. Egers** in Breslau, dem Erfinder und Fabrikanten des Fenchelhonigertracts, welcher allein echt stets auf Lager ist bei **Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.**

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Um mit den Restbeständen der Sommersaison zu räumen verkaufe zu sehr herabgesetzten Preisen:

Jaquets, Talmas, Paletots, Tuniques in Wolle und Seide.

Roben für Promenade und Haus.

Regenmäntel für Kinder und Damen.



Zesch & Michael

Grimma'sche Straße Nr. 37,

Specialität in Papierwäsche

en gros & en détail.

Kragen per Duzend à 2, 3, 4, 4½ u. 5 ₰,

Chemisettes pr. Duz. à 4, 4½, 5 u. 6 ₰,

Manchetten pr. Duz. à 3, 3½, 4 u. 5 ₰.

C. Hoffmann's

Fabrik patentirter Nähmaschinen,

Leipzig, Mühlgasse No. 2,

empfiehlt ihre Doppelstapp- und Verlich-Nähmaschinen für den Gewerbebetrieb sowie Familiengebrauch, bei welchen ein Abbrechen der Nadel unmöglich ist.

Lager von diversen Sorten Maschinennadeln, sowie feinstem Maschinenöl.

Hierzu drei Beilagen.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 196.]

15. Juli 1870.

Krieg vor der Thür.

* Leipzig, 14. Juli. Die schlimmsten Befürchtungen in Bezug auf die wahnwitzige Kriegsfurie, welche in die Franzosen gefahren zu sein scheint, sind leider nicht ohne Grund gewesen. Die neuesten Nachrichten zeigen uns den politischen Horizont in traurigster Weise verdüstert, und ein friedlicher Ausgang des entstandenen Conflicts ist kaum mehr zu hoffen.

In wie schöner Weise die Kriegspartei in Paris, obwohl die eigentliche Ursache des Zerwürfnisses bereits beseitigt war, doch von Neuem nach Vorwänden sucht, um mit dem deutschen Nachbar anzubinden, dafür spricht die folgende Nachricht:

Ein Telegramm meldet aus Paris, 13. Juli: Gesetzgebender Körper. Der Herzog v. Gramont verliest die nachstehende Erklärung: Der spanische Botschafter hat uns gestern officiell Mittheilung gemacht von der Verzichtleistung des Prinzen von Hohenzollern auf die Throncandidatur. Die Verhandlungen, welche wir mit Preußen fortsetzen und welche zu keiner Zeit einen andern Gegenstand gehabt haben, sind noch nicht beendet. Es ist uns also unmöglich, über dieselben zu sprechen und schon heute der Kammer und dem Lande einen allgemeinen Bericht über die Angelegenheit zu unterbreiten. Baron Jerome David fragt, ob die Verzichtleistung durch den Prinzen Leopold selbst oder durch seinen Vater erfolgt sei. Herzog v. Gramont erwidert, er habe seinen Worten Nichts hinzuzufügen, es sei nicht seine Sache, auf Gerüchte einzugehen, die auf den Corridoren der Kammer circuliren. Baron David bringt eine Interpellation ein, folgenden Inhalts: In Erwägung der festen und bestimmten Erklärungen des Ministeriums auf die Interpellation Cochet, die günstig durch das Land aufgenommen wurden, ferner in Erwägung der heutigen Erklärung, welche in verstärktem Widerspruch steht mit der Langsamkeit der Verhandlungen, wünsche ich das Ministerium zu interpelliren über seine Haltung, welche die nationale Würde verlegt. (!!!) Die Kammer beschließt, am Freitag in die Beratung einzutreten.

Während dies in Paris vorging, war die französische Regierung nicht lässig, in Ems auf den dort weilenden König von Preußen einzuwirken, wie aus nachstehendem Telegramm erhellt:

Ems, 14. Juli. Nachdem die Nachricht von der Entsetzung des Erbprinzen von Hohenzollern der französischen Regierung von der spanischen Regierung amtlich mitgetheilt worden war, richtete der französische Botschafter in Ems an den König von Preußen die Forderung, ihn zu ermächtigen, daß er nach Paris telegraphire, der König von Preußen verpflichte sich für alle Fälle und für die Zukunft niemals wieder seine Zustimmung zu geben, wenn der Erbprinz von Hohenzollern auf die Candidatur wieder zurückkommen sollte. Der König lehnte darauf ab, den französischen Botschafter nochmals zu empfangen, ließ demselben vielmehr durch einen Adjutanten sagen, daß der König ihm Nichts mehr mitzutheilen habe.

So weit gehen unsere Nachrichten bis diesen Nachmittag 4 Uhr; weiter eingehende Neuigkeiten werden am Schluß des Blattes ihre Stelle finden. Wir können nur wiederholen: die Lage ist sehr ernst, der Krieg steht allem Anschein nach bevor. Frankreich will und sucht ihn, Deutschland wird ihn aufnehmen und tapfer durchkämpfen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle Berliner Privatcorrespondenz sagt: . . . Es war eine völlig ungereimte Zumuthung von französischer Seite, daß Se. Majestät der König oder vollends die preussische Regierung dem Prinzen von Hohenzollern die Annahme der spanischen Krone untersagen sollte. Beide hatten dazu kein Recht, da Prinz Leopold, welcher 35 Jahre zählt, großjährig ist, und sich aller der Rechte persönlicher Selbstständigkeit erfreut, welche die Verfassung ihm so gut, wie jedem anderen Staatsangehörigen gewährt. Der König konnte mithin gar nicht in die Beratung kommen, dem von französischer Seite an ihn erhobenen Anspruch zu genügen. Wenn inzwischen von Madrid über Paris die Nachricht eingetroffen ist, daß der Fürst von Hohenzollern, der

Vater des Erbprinzen Leopold, der spanischen Regierung die Mittheilung von der Verzichtleistung desselben auf die Thronbewerbung gemacht habe, so hat der Prinz bei dieser Ablehnung ebenso innerhalb seiner selbstständigen persönlichen Berechtigung gehandelt, wie bei der vorherigen Annahme. Welche Erwägungen ihn dabei geleitet haben, das entzieht sich für jetzt der näheren Kenntniß und Betrachtung. Ob die französische Erregung gegen Preußen durch diese Entschließung des Prinzen, welcher, so hoch gestellt er ist, doch eben nur ein Privatmann ist, beschwichtigt sein wird, das muß der weitere Erfolg lehren. Deutschland ist glücklicher Weise in der Lage, diesen Erfolg ruhig abzuwarten und den Entschließungen jedes seiner Nachbarn, wer es auch sei, ohne sonderliche Besorgniß entgegenzusehen zu können. Sollte aber auch in Paris die bisherige Aufwallung einer ruhigeren Auffassung Platz machen, so wird doch in Deutschland auf lange Zeit der Eindruck nicht zu verwischen sein, den diese plötzliche drohende und beleidigende Haltung unserer Nachbarn hinterlassen hat. Es wird schwer sein, das Vertrauen auf gute nachbarliche Verhältnisse und den Glauben an den guten Willen der jetzigen französischen Regierung auf Erhaltung des Friedens wieder herzustellen, nachdem die Versicherungen, welche dieselbe Regierung am 30. Juni dieses Jahres gegeben, daß der Friede niemals gesicherter gewesen, als gerade jetzt, nach kaum acht Tagen in so auffälliger und befremdlicher Weise verleugnet worden sind. Es kann nicht fehlen, daß alle die beunruhigenden Gerüchte, welche den Eintritt des Herzogs von Gramont ins Ministerium begleiteten, mit einem starken Anspruch auf Glaubwürdigkeit wieder aufleben; der Schaden aber, welchen die Wohlfahrt friedlicher Bevölkerungen durch solche Anwandlungen, wie die der letzten Woche erleidet, kann leider so schnell nicht verwachsen, wie er bereitet wird.

In Bezug auf die Thron-Entsagung des Prinzen von Hohenzollern spricht sich die „Magdb. Ztg.“ also aus: Wir begreifen und achten die Festinnung eines Prinzen, der Deutschland nicht um seiner Person willen in den Krieg ziehen und Spanien nicht als Mitgift blutigen Kampfs bringen will, wir glauben auch, daß König Wilhelm und Graf Bismarck bei dieser Lösung des Knotens nicht stärker betheiligt waren als bei seiner Verschlingung, aber wir haben jetzt zu erwarten, daß die ganze Pariser Meute in einstimmigem Geheul der Welt verkündet wird, daß Deutschland aus Angst vor dem unbesiegbaren Frankreich zurückgewichen sei. Wir haben zu erwarten, daß der Uebermuth steigen, die hohle Prablerei zur täglichen Gewohnheit werden und daß zum mindesten jener unheilvolle Zwischenzustand zwischen Krieg und Frieden wieder eintreten wird, welchen wir seit einem halben Jahre überwunden glaubten. Wir haben zu erwarten, daß all das Reptiliengezücht in Deutschland sich mit neuen Hoffnungen und neuen Gedanken des Vaterlandsverraths nährt und regt. Ja wir wissen noch nicht einmal, ob der Entschluß des Prinzen Leopold diesen wahn sinnigen Menschen in Paris das umnebelte Gehirn wieder klar machen wird, ob die Ueberschätzung ihrer Armee und die Unterschätzung aller andern Nationen, ob die Hitze, in welche sie sich hinein gearbeitet haben, sie nicht dazu bringt, auf dem Fleck ihre Annahmen weiter zu treiben und à la „Moniteur“ mit uns Abrechnung zu halten. Nun, den einen Vortheil hat wenigstens der persönliche Entschluß des Prinzen Leopold — wir sind wieder ganz auf deutschen Boden gestellt, und von diesem Boden werden wir die Friedensbrecher niederschlagen, wenn sie noch nicht Ruhe halten wollen.

Einen sehr ernsten und zugleich sehr ergötzlichen Beleg von der Art, wie man in Paris unsere deutschen Verhältnisse beobachtet, giebt ein Actenstück, welches die „Nationalzeitung“ veröffentlicht: 41 Fragen, welche der französische Minister des Auswärtigen dem Gesandten in Stuttgart zur Beantwortung vorlegt. Es gewährt einen trefflichen Einblick in die Weisheit dieser Diplomatie, wenn sie die kindliche Frage aufwirft: „Warum konnte der Südbund nicht gebildet werden?“ „Woher kommt die Eifersucht, welche die Südstaaten spaltet?“ „Stehen die materiellen Interessen im Süden der Gründung eines Südbundes entgegen?“ „Sind die Interessen des Südens mit denen des Nordens verknüpft?“ „Welche Politik verfolgt Preußen gegenüber den Südstaaten?“ „Hat es auf die Einigung Deutschlands

verzichtet?" „Warum sucht Oesterreich seinen Einfluß im Süden Deutschlands nicht wieder zu gewinnen?" u. s. w. — Es mag sein, daß im Kopfe des Herzogs von Gramont hinter all' diesen Sätzen wirklich nur ein Fragezeichen steht. Der noble Herr soll sich bisher mehr mit den ja auch sehr wichtigen Fragen der diplomatischen Etiquette als mit den Bewegungen der Völker und Staaten beschäftigt haben. Indessen könnte sein Stuttgarter Gesandter das saure Geschäft, über solche 41 Bensa 41 Aufsätze zu liefern, sich wesentlich erleichtern, wenn er sich die Primaner der schwäbischen Schulen als Mitarbeiter zu Hülfe rief. Den meisten dieser Fragen würden die jungen Leute vollkommen gewachsen sein. Die Neugierde wendet sich zuletzt vorzugsweise auf die württembergische Regierung und Armee. „Bedauert die württembergische Regierung das mit Preußen abgeschlossene Schutz- und Trugbündniß?" „Würde sie im Kriegsfalle mit Preußen gehen?" „Würde Frankreich im Falle eines Krieges mit Preußen Bundesgenossen im Süden finden?" „Wie ist der Geist der württembergischen Armee?" u. s. w. — Der Gesandte wird sich bei diesen Fragen an den Kopf gefaßt und gemeint haben: Der Herzog von Gramont verlangt viel! Auf alle diese Dinge, deren Beantwortung von so vielen „Wenn" und „Aber" abhängt, will er eine runde und nette Antwort! Indes wenn der Gesandte ein Mann ist, so klug wie Gramont, so wird er sich in Paris nach den Neigungen seines Chefs erkundigt und hierauf Das geantwortet haben, was dem Herzen des Chefs am erfreulichsten ist. Denn das ist die wahre Diplomatie! Daraus folgt dann freilich, daß große Cabinette mitunter blind über die Lage der Dinge sind, daß sie sich blind in waghalsige Unternehmungen stürzen und blind sich und ihr Land zu Grunde richten. Wir aber sehen an diesen Fragen, daß es wenigstens nicht an dem guten Willen Frankreichs liegt, wenn bei einem Zusammenstoße mit ihm in Deutschland nicht der offene Verrath auslodert. Wir sehen an diesen Fragen, wie stramm und fest wir die Kräfte des Norddeutschen Bundes zusammenpacken müssen, um sofort jeden aufkeimenden Versuch, den Verrath anzuknüpfen, zermalmen zu können.

Die Nachrichten aus Belgien, welche der Telegraph bringt, klingen wohl mehr alarmirend, als sie es sind. In Antwerpen soll ein Genie-Regiment Befehl erhalten haben, sich nach Mons zu begeben, um die vier großen Eisenbahnlinien zwischen der französischen und preussischen Grenze zu besetzen. Durch Brüssel soll ebenfalls eine Truppenabtheilung von 250 Mann durchmarschirt sein, um sich an die französische Grenze zu begeben. Man sieht doch nicht recht ein, was im Ernstfall zweihundert Mann an der Grenze thun sollten; überdies dürfte auch daran zu erinnern sein, daß Belgien ein Land ist, dessen Neutralität durch europäische Verträge garantirt ist.

Die „Berl. Börsen-Zeitung" sagt: Wir möchten recht ernstlich hiermit in Anregung bringen, daß angesichts der gegenwärtigen politischen Situation alle diejenigen Schritte unterlassen werden, welche den Geldmarkt in irgend einer Weise in Anspruch nehmen. Soweit es sich um in der nächsten Zeit zu leistende Einzahlungen handelt, empfiehlt sich jedenfalls ein Hinausschieben derselben, auch befürworten wir ernstlich eine Wiederaufhebung derjenigen Generalversammlungen, welche hie und da noch ausgeschrieben sind, um bei schon bestehenden Instituten die Neubeschaffung von Geldmitteln oder die Vermehrung des Grundcapitals zu beschließen. Wir wollen absichtlich für heute noch nicht auf Einzelheiten zurückgreifen, sondern es bei dieser generellen Andeutung bewenden lassen.

D Leipzig, 14. Juli. Se. Excellenz der Justizminister Dr. Schneider kam gestern Abend $\frac{3}{4}$ 10 Uhr von Dresden hier an und stieg im Hotel „Stadt Rom" ab. Heute begab sich derselbe nach Röttha und Pegau zum Besuch der dortigen Gerichtsamter und kehrte Abend wieder hierher zurück.

Für die hiesige Filiale der Sächsischen Bank langte gestern Nachmittag mittelst der Anhalter Bahn die Summe von 50,000 Thaler in Silber von Berlin hier an.

In vergangener Nacht war unser Nachmarkt abermals der Schauplatz eines länger andauernden äußerst lebhaften Studentenstreites. Man überbot sich im gegenseitigen Austausch der Meinungen mit so erhobener Stimme, daß überall die Nachbarschaft alarmirt wurde und die durch den Lärm aus der Nachtruhe aufgeschreckten Anwohner verwundert und unter mißbilligenden Aeußerungen zu den Fenstern hinausguckten. Natürlich waren Polizeibeamte und auch der Bedell längere Zeit bemüht, die erbitzten Gemüther zu beruhigen und den Exceß zu beseitigen. Wenn dies nun schließlich auch gelang und die Studenten den Platz verließen, so ging es doch nicht ohne Arretur ab, indem ein Student, welcher dem Bedell unter beleidigenden Reden den Gehorsam versagte, aufs Carcer wandern mußte.

In einem hiesigen kaufmännischen Geschäft entwendete gestern Mittag der Markthelfer von dem Tische des Cassirers, welcher eben mit Geldzählen daselbst beschäftigt war, die Summe von 61 Thalern. Weder der Cassirer noch sonst Jemand hatte irgend welche Wahrnehmung hierüber gemacht, der Verdacht sich

aber endlich gegen jenen Markthelfer gelenkt. Bereits denselben Abend befand sich der ungetreue Markthelfer in den Händen der Polizei und es wurde auch nach erfolgtem Geständniß die ganze gestohlene Geldsumme an dem Ort, wo sie der Dieb versteckt, wieder aufgefunden und herbeigeschafft.

Der nach unserer vorgestrigen Mittheilung wegen Unterschlagung von 150 Thalern hier aufgegriffene und verhaftete Bergcassirer ist heute Nachmittag unter polizeilicher Begleitung nach Dresden abgegangen, um dem dortigen k. Bezirksgericht zur Untersuchung überliefert zu werden.

Bekanntlich entsprang vor wenigen Tagen aus dem Bezirksgerichtsgefängniß in Dresden ein zu Arbeitshausstrafe verurtheilter Händler, Herrmann Albert Heinemann, gelegentlich seiner Vorführung in's Verhör, ohne daß es trotz sofortiger Nachhile gelingen wollte, seiner wieder habhaft zu werden. Dieser Flüchtling ist hier aufgegriffen und verhaftet worden. Er hatte einen falschen Namen angenommen.

* Leipzig, 14. Juli. (Schöffengericht.) Die gestrige Hauptverhandlung des königlichen Bezirksgerichts hatte eine wider den schon bestraften Carl Leopold W. von hier, 20 Jahre alt, wegen ausgezeichneten Betrugs und Diebstahls erhobenen Anklage zum Gegenstande. Nach derselben war W. beschuldigt, um die Wittere vorigen Jahres in seiner damaligen Stellung als Laufbursche bei einem hiesigen Buchhändler zwei von einer außerdeutschen Buchhandlung anher gelangte, an seinen Principal gerichtete Verlangzetteln, auf welchen Bücher im Werthe von 14 und 4 Thlr. begehrt wurden, von der Börse geholt, dieselben aber nicht abgeliefert, vielmehr sie heimlich mit Adressen an die Bestellerin, denen er den Firmenstempel aufgedrückt, und mit dem Vermerk „Nachnahme von 14 beziehentlich 4 Thlrn." versehen und solchergestalt dem betreffenden hiesigen Commissionair der Bestellerin zur Zahlung präsentirt, auf die betreffenden Beträge erhoben, außerdem aber aus der Mappe seines Principals einen, von einer Berliner Buchhandlung ausgegangenen Bestellzettel entwendet, die Bestellung, welche auf ein Verlagswerk seines Principals, im Werthe von 1 Thaler 20 Neugroschen gelautet, heimlich dadurch ausgeführt zu haben, daß er das verlangte Buch von dem ihm zugänglichen Lager seines Principals entnommen, dasselbe ordnungsmäßig verpackt, mit einer den Quittungstempel der Handlung tragenden Factur versehen und nunmehr wiederum den gedachten Baarbetrag bei dem betreffenden Commissionair sich hatte aushändigen lassen. Er war allenthalben der That geständig, bemühte sich aber, wiewohl vergeblich, eine dritte Person als Mitwisserin hinzustellen. Es traf ihn eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr 1 Monat und 1 Tag. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der, unter Zuziehung von Schöffen abgehaltenen Verhandlung durch die Herren Assessor Dr. Hagen, Staatsanwalt Hoffmann und Hofrath Kleinschmidt vertreten.

In der Buchhändlerbörse ist ein Exemplar vom wahren Haifisch — des Meeres Hyäne — ausgestellt. Er ist ein echter Menschenfresser, Squalus Carcharias, bei Triest erlegt, und da dieses Geschöpf nur selten unzerstückt in die Gewalt des Menschen kommt, so ist das hier zu sehende Exemplar als eine besondere Merkwürdigkeit zu bezeichnen. Die Zubereitung des Thieres ist sehr schön und zeigt dasselbe in seiner wahren Gestalt. Die sachkundigen Demonstrationen und Notizen, welche der Beschauer empfängt, erhöhen das Interesse am Gegenstande bedeutend.

Das königliche Finanzministerium erläßt eine Verordnung, den Umtausch der aus der Creirung vom Jahre 1855 herrührenden königlich sächsischen Cassenbilletts betreffend. Danach sind sämmtliche noch im Umlaufe befindliche ältere Cassenbilletts der Creation vom Jahre 1855 in der Zeit vom 1. September 1870 bis mit dem 31. August 1871 bei der Finanzhauptcasse gegen neue Cassenbilletts umzutauschen oder gegen baare Zahlung zu realisiren. Bis auf andere Bestimmung kann innerhalb des vorerwähnten Zeitraumes ein solcher Umtausch gegen neue Cassenbilletts auch bei der Lotterie-Darlehncasse zu Leipzig stattfinden. Die vorgedachten älteren Cassenbilletts können bis zu dem 31. Mai 1871 nach wie vor bei allen Staatscassen in Zahlung verwendet, dagegen während der Monate Juni, Juli und August 1871 nur noch bei den oben genannten Cassen zum Umtausche präsentirt werden. Die Staatscassen haben aber dergleichen ältere Cassenbilletts schon vom 1. September 1870 an nicht weiter auszugeben, sondern entweder unter den Geldablieferungen an die Centralcassen mit einzusenden, oder bei den Auswechslungscassen unmittelbar umzusetzen. Im Uebrigen wird vorbehalten, nach Ablauf der obigen zwölfmonatlichen Frist seiner Zeit einen Präclustotermine, von welchem ab alle bis dahin nicht umgetauschte Cassenbilletts der Creation vom Jahre 1855 gänzlich als werthlos zu betrachten sind, festzusetzen und öffentlich bekannt zu machen.

An die Bergarbeiter des Zwidauer Steinkohlenreviers erlassen die königliche Kreisdirection, das Gerichtsamt und der Stadtrath zu Zwidau folgende Ansprache: „Die unterzeichneten Obrikeiten richten an die Bergarbeiter des hiesigen Steinkohlenreviers, welche in den letztverfloffenen Tagen auf einem großen Theile der Schächte desselben die Arbeit eingestellt haben,

in bere
gemein
aufgebr
verrich
den R
einste
hoffen
der B
außer
kumm
und
Nack
mach
keftlic
lehren
ihre
ferner
ordn
durch
erklär
abred
dami
Gefä
Stra
Stab
in d
hauf
schla
gege
hage
in
gesch
das
ber
Dr.
ein
nif
fo
die
am
Ei
wo
zu
kl
lie
zu
di
at
Lo
de
ig
ci
1
2
d
f
r

in deren eigenem und ihrer Familien Interesse hiermit die wohl-gemeinte, ernste Mahnung, in ihre Arbeit ohne Verzug zurück-zukehren und solche wieder, wie früher, mit Treue und Fleiß zu verrichten. Wie solchenfalls die ihnen und ihren Familien, sowie den Kohlenwerken und Kohlenabnehmern durch längere Arbeits-einstellung drohende Gefahr beseitigt werden wird, so steht zu hoffen, daß sodann auch Seiten der Werksbesitzer billigen Wünschen der Bergarbeiter bereitwillig Rechnung getragen werden wird, was außerdem kaum zu erwarten steht. Möge daher ein Jeder unbe-kümmert um etwaige Einflüsterungen und Einwirkungen Anderer, und von dem ihm nach §. 152 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund, Absatz 2, zustehenden Rechte Gebrauch machend, zugleich aber auch auf den ihm zu gewährenden obrig-keitlichen Schutz vertrauend, schleunigst zu seiner Arbeit zurück-zukehren. Mögen aber auch Diejenigen, welche dies zu thun für ihre Person nicht geneigt sind, in gebührender Beachtung der ferneren gesetzlichen Bestimmungen in §. 153 der Bundesgewerbe-ordnung sich hüten, Andere durch Anwendung körperlichen Zwangs, durch Drohungen, durch Ehrverletzung oder durch Verrufserklärung zu hindern, oder zu hindern zu versuchen, von der ver-abredeten und unternommenen Arbeitseinstellung zurückzutreten, damit sie nicht der an derselben Gesetzesstelle angedrohten Strafe, Gefängniß bis zu drei Monaten, dafern nach dem allgemeinen Strafgesetzbuch nicht eine härtere Strafe eintritt, verfallen mögen."

Das Hagelwetter am Mittag des 10. Juli hat auch die Stadt Altenburg tüchtig heimgesucht. Die Hagelstücken fielen in der Größe von Taubeneiern. In der Kaserne, dem Kranken-hause und mehreren Handelsgärtnereien sind viele Fenster einge-schlagen worden. Viel schlimmer aber ist es Neuselwitz und Um-gegend ergangen, dort liegt die Ernte zu zwei Dritttheilen ver-bagelt. Nächste Woche feiert das Bürgerschützen-corporps in Altenburg sein 150jähriges Bestehen. Die Stadt wird festlich geschmückt sein und viele Schützendeputationen werden als Gäste das Fest verherrlichen.

Verschiedenes.

Geschlossener Mund erhält gesund. Dieses ist der Titel eines Werkes von George Catlin, übersetzt von Dr. F. E. Flachs (Leipzig, Quandt und Händel, 1870). Wieder einer von den naturwüchsigem Breschüren-Spröhlungen der hygie-nischen Volksliteratur, originell wie sein Verfasser in Stoff und Form, heiter und drollig in den 29 autographischen Illustrationen, die der Verfasser zu dem Werke geliefert. Der weltberühmte amerikanische Reisende Catlin bespricht die gesundheitschädlichen Einflüsse der Unsitte, den Mund beim Athemholen, schlafend und wachend, offen zu halten. Wer offenen Mundes dieses Werkes zu lesen begonnen, wird schon bei der zwanzigsten Seite unwill-kürlich die Lippen zusammenpressen, und wer dasselbe zur abend-lichen Bettlectüre wählt, wird einschlafend sicher mit den Augen zugleich den Mund schließen, so überzeugend schildert Catlin uns die verderblichen Folgen des Schnarchens wie überhaupt der Mund-atmung im Gegensatz zur Nasenathmung. Er führt den physio-logischen und durch die ethnographische Statistik belegten Nachweis, daß das Athmen mit offenem Munde einer der wesentlichsten, bis jetzt übersehenen Fehler in der gesundheitlichen Dekonomie des civilisirten Lebens sei. Verfasser hat mit eigenen Augen unter 150 Stämmen amerikanischer Wilden und unter den verschiedensten Thierclassen, zahmen wie Hausthieren, umhergespät und gefunden, daß nicht ein einziges Individuum derselben der Mundathmung fröhnt. Tausende von Indianerfrauen hat er belauscht, wie sie niemals anders die Kleinen von der Brust genommen, als indem sie denselben sorgfältig mit den Fingern die Lippen zudrückten, um sie vor der schädlichen Angewöhnung der Mundathmung zu bewahren. Neu ist der Ideengang, auf welchem Verfasser die Nasenschleimhaut als ständigen Luftdesinfectionapparat beschreibt und behauptet, daß die Atmosphäre, welche der Mensch athmet,

zu ihrer vollständigen Reinigung für die Lungen erst den Weg durch die Nase passieren müsse. Daß wir überhaupt zwei Arten der Athmung, durch die Nase und durch den Mund, unterscheiden, und daß letztere für die Zahncultur zerstörend, hauptsächlich aber als eine für den ganzen körperlichen Stoffwechsel höchst verberb-liche Mißhandlung der Lungen zu verabscheuen sei, läßt Catlin besonders für Kinder und für die mechanischen Gewerbe gelten.

(Eingefandt.)

Nochmals einige Worte über die Sicherheit der neuen, nicht garantirten, österreichischen Eisenbahnpapiere.

Die letzten Auseinandersetzungen des Tageblattes über das in der Ueberschrift dieses Artikels angeführte Thema haben die gewünschte Wirkung gehabt. Unser Publicum wird die neuesten Blüten des österreichischen Eisenbahnwesens mit größerer Sorg-falt und mit gerechtfertigtem Mißtrauen prüfen, bevor es sich engagirt. Allein dieser Erfolg unserer Besprechung veranlaßt uns, einen Unterschied, den wir allerdings bereits in dem ersten Ar-tikel gemacht haben, noch schärfer und ausführlicher zu betonen. Die Basis unserer Ausführungen bildeten die Mährisch-Schlesisch-Centralbahn und die Prag-Duxer Bahn. Wir haben darauf hin-gewiesen, daß beide nicht gleichartig zu nennen sind, sondern daß die Mährisch-Schlesische Centralbahn durch eine industriereiche Gegend führt und Aussicht hat, den an Preussisch-Schlesien an-grenzenden österreichischen Provinzen billigen Brennstoff in großen Massen zuzuführen. Weil es uns eben auf die Wahrheit an-kommt, so sind wir die letzten, welche leugnen wollen, daß diese Bahn, welche der alten Poststraße zwischen Wien und Breslau völlig entspricht, welche die eigentliche Heimathstätte der alt-österreichischen Leinen- und Metallindustrie durchzieht und dieser das ganze, bisher verhältnismäßig sehr theuere Brennmaterial aus den längst erschlossenen, ungeheuren schlesischen Kohlenrevieren um ein Viertel billiger als bislang zuführen wird und welche endlich in ihren beiden Richtungen bisher fehlende Glieder der Schienenkette des Weltverkehrs ersetzt, daß, sagen wir, eine solche Bahn als eine aussichtsreiche begrüßt werden darf. Wir halten die Mährisch-Schlesische Centralbahn in der Reihe der neu auf-tauchenden nicht garantirten, österreichischen Eisenbahnen für eine der besten und diese Meinung war auch in dem vorigen Artikel in dem Gegensatz zu der Linie Prag-Dux nachdrücklich hervor-gehoben worden, was die Subscribenten von Actien und Priori-täten der Centralbahn beruhigen konnte.

Was nun die Ziffer betrifft, die wir das erstemal anführten, so sind auch sie selbstverständlich nur als allgemein festzuhalten und der Unterschied zwischen der Centralbahn und Prag-Dux geht wieder daraus hervor, daß Prag-Dux eine Gebirgsbahn ist, während die Mährisch-Schlesische Centralbahn mit Ausnahme einer ganz kurzen Strecke eine Thalbahn bleibt. Demgemäß redu-ciren sich z. B. die Betriebskosten der Letzteren auf den Durch-schnitt ähnlicher Bahnen, welcher nur 35—40%, also 38,500 bis 44,000 Fl. per Meile beträgt. Ebenso ist der Abgiverlust schon nach den heutigen tatsächlichen Verhältnissen zu hoch mit 7000 Fl. d. i. 20% angenommen, und einmal muß ja doch die Zeit kommen, wo diese österreichische Staatkrankheit ihr Ende erreicht. Endlich ist die Centralbahn keine fünfte Concurrerzbahn wie Prag-Dux, sondern durchzieht ein bisher schienenloses, ergiebiges Gebiet. Diese Unterschiede wollten wir im Interesse der Wahrheit und Gerechtigkeit accentuiren, indem wir Vorsicht für die Zukunft empfehlen. Hätten wir die Mährisch-Schlesische Centralbahn gleichzeitig in eine Reihe mit Prag-Dux oder den andern auf-tauchenden, nicht garantirten Bahnen gestellt, wir würden wohl nicht bis nach geschlossener Subscription gewartet haben, um unser Caveant Consules auszusprechen. Die voraussichtliche Rentabili-tät, welche im ersten Artikel als das einzig richtige Kriterium der nichtgarantirten Bahnen aufgestellt ward, scheint uns bei der Mährisch-Schlesischen Centralbahn in einem zu guten Hoffnungen berechtigenden Maße vorhanden.



Tapioca

in Originalpaqueten à 10 \mathcal{R} , ein vorzügliches Suppenpräparat sowie bestes Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.

Nur allein echt im Magazin von
Theodor Fitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 \mathcal{R} .

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 \mathcal{R} .

Vortrefflicher schwarzer Seidenriß ist zu einigen Kleidern billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Alle Sorten Kern-Falg- und Kern-Parz-Seife,
Glycerinseife,
Sallseife,
Keine Rindsmark-Pomade,
Stearin- und Paraffinkerzen,
Reis-Stärke,
Toilettenseifen,
Soda etc.

empfehlen im Ganzen und Einzelnen unter Zusicherung bester Ver-dienung und billigster Preise

Minna Kunz, vormals J. G. F. Fichtner,
Reichstraße Nr. 48 und Gerberstraße Nr. 58.

Chemische unauslöschliche feinstrotze
Wäsche-Zeichnen-Tinte

mit Gebr.-Anw. in Fl. à 5 u. 7 1/2 \mathcal{R} bei F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Das alleinige Depot von Rob. Süßmilch's berühmter
Nicinnölpomade a. Pirna à B. 5 \mathcal{R} hat nur Herr
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Meubles-Magazin

von
 Petersstraße Nr. 19, **Hornholm & Gerlach**, Schloßgasse Nr. 11/13,
 Mittelgebäude. Mittelgebäude.
 empfiehlt sein großes Lager Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.
 Reelle Bedienung. — Billigste Preise. — Coulaute Bedingungen!

Turner-Tuch,

glatten und gemusterten Satin und Drell zu Sommeranzügen empfiehlt
J. Valentin, Leinwandhandlung Neumarkt 20.

Grösstes Lager in jeder nur denkbaren Façon und neuesten Stoffen empfiehlt **Markt No. 10,**
Cravatten-F. Froberg, Kaufhalle
 Cravatten-Fabrikant. **im Durchgang No. 8.**

Grimm. Zesch & Michael Grimm.
Strasse 37. Papierhandlung. Strasse 37.

Lager aller Sorten Pack-, Schreib-, Post-, Affichen-, Zeichen- und Buntpapiere, Wappen, Wachspapier und
 Wachsstock, Convertis, Siegellack, Tinte, Notizbücher, Brieftaschen, Bleistifte, Stahlfedern, Galter ic.

Zu Schulfesten, Bogelschießen u. s. w.

empfehle eine große Auswahl passender Gegenstände, als: Brieftaschen, Notes, Wappen, Papeterien, Farbekasten,
 Schreibmaterialien ic. zu sehr billigen Preisen bei entsprechenden Rabatt.

Neumarkt 41. Carl Kautzsch, Neumarkt 41.

Schärpen

elegant gearbeitet, in Taffet und Atlas jeder Farbe und Quali-
 tät, sowie dazu passende Haar- und Kragen-Schleifen;
 außergewöhnlich billige schwarze Schärpenbänder, neue
 Chignonbänder, Crinolinen und Corsetten, sowie die
 anerkannt vorzüglichen Schwaner'schen Glacehand-
 schuhe empfehlen billigst

Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Oberhemden, nach Maas, Kragen, Manschetten ic. empfiehlt unter Garantie
 für ganz vorzügliches gutes Passen und gute Näherei
Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 48

Rein wollene Geraer Kleiderstoffe und Gardinen zu Fabrikpreisen
 empfiehlt **C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

Engl. Patent-Reis-Stärke,
feinste Spitzen-Stärke,
beste Weizen-Stärke,
Macaroni aller Sorten,
Facon-, Band-, Potagen-, Gries-Nudeln,
 sowie Linsen, Bohnen u. Erbsen, gut kochend, Alles von
 nur bester Qualität, empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.



Trockenstempel, Petschaste, Thür-
 Schilder, Signir-Schablonen, Brief-
 und Girostempel ic. ic. fertigt

Gustav Kühn, Wronner Gasse Nr. 23.

Pathen briefe, eignes Fabrikat, in reichster
 Auswahl zu billigsten Preisen en
 gros & en détail.

Emil Struve, Brühl 76 gegenüber der Katharinenstr.

Talmi-Gold-Uhrketten

von Tallois in Paris,
 mit Marke „Tallois“ auf Haken oder Karabiner, in den modernsten
 Façons,

Chemisettes-, Kragen- und Manschetten-Knöpfe
 empfiehlt billigst

T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Patent-Spitzen-Stärke,

Reis-Stärke, so wie

Ball-Stärke in nur feinsten Waare

empfehlen billigst

Hugo Weyding,

im inneren Barfußgäßchen Nr. 2.

40 Dbd. Herren-Federstiefeln

in Kalb- und Lackleder mit und ohne Doppelsohlen sind billig
 zu verkaufen.

Dresden, Louisenstraße Nr. 42.

Ed. Seidel.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte à Paar 7 1/2 bis 14 % , Stepp-
handschuhe à Paar 22 1/2 % ,

Zwirn-Handschuhe,

welche voriges Jahr so viel Beifall fanden, glän-
zend wie Seide à Paar 4 bis 7 1/2 % ,

Gummlhosenträger 25 % ,
Gummlstrumpfbänder, Paar 1 bis 6 Ngr.,

ff. Lederwaaren,

als: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher,
Brieftaschen, Albums etc. empfiehlt billigt

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße Nr. 54 — Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Talmi-Gold-Uhrketten

reiche Auswahl zu nachstehenden billigsten

Fabrikpreisen:

Kurze Ketten à St. 15, 20, 25 % u. 1 % , 1 1/6 u. 1 1/3 % .
Lange desgl. à 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 3 1/2 % .

Nicolaisstraße Nr. 54.

Carl Friedrich, Eckhaus der Grimma'schen Straße

Beachtenswerth!

Dr. Kirchhofer in Kappel (Schweiz) besitzt vortreff-
liche Mittel gegen nächtliches Bettmäßen, Impotenz,
Pollutionen.

Champagner-Kühler

sowie Weinkühler in verschiedenen Mustern empfiehlt

Grimm. Straße 5. Carl Winter.



Glacéhandschuhe

in bekannter Güte von 10-15 % .

Zwirnhandschuhe

à Paar 3 bis 7 1/2 Ngr.

Gürtelschlösser, zweitheilig in
jeder Breite,
ff. vergoldet, Stahl, Jett und Horn.

Gummlhosenträger für Herren von
5-25 % und
Knaben von 3-7 1/2 % empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Billige Trauringe,

das Paar 7 1/2-15 % , ff. vergoldet, ditto in Talmi 7 1/2-25 % ,
ditto in 14karath. Gold von 1 1/3 % an bis zu den feinsten
empfehlte

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,

Gold-, Galanterie- u. Kurzwaarenhandlung.
Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Dr. Romershausens Augenessenz

Originalflaschen 1/2 à 1 % , 1/2 à 20 %

Depot Engelapothek, Markt 12.

Hand- u. Gartenspritzen,

sowie Blumen- und Staubsprizen empfiehlt in Auswahl

Grimm. Straße 5. Carl Winter.

Badewannen,

Sitz- u. Fußbäder hält in Auswahl vorräthig u. empfiehlt

Grimm. Straße 5. Carl Winter.

Gebrauchte Wannen sind jederzeit zu verleihen.

Klingelzüge

und Tischdecken aus Manila-Gauf gearbeitet empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Gasthofs-Verkauf.

Der 1/2 Stunde von Leipzig an der Leipzig-Dresdner Chaussee
gelegene Gasthof „zum goldenen Löwen“ in Anger ist mit
dazu gehörigen Feldern oder ohne solche unter günstigen Zah-
lungsbedingungen zu verkaufen durch

Advocat Conrad Hoffmann,
Hainstraße 3.

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe der Reudnitzer Omnibusstation gelegenes
dreistöckiges Wohnhaus von 9 Fenster Front nebst Schuppen und
Stallgebäude ist billig zu verkaufen durch

Advocat Conrad Hoffmann,
Hainstraße Nr. 3.

Ein Hausgrundstück mit Garten u. Hintergeb., Königsstraße,
32,000 % , ist zu verk. d. das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Ein schönes Hausgrundstück in bester Lage (mit Gewölbe
und einer Restauration) ist für 17,000 % zu verkaufen.
Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Teilungshalber ist ein Grundstück, 80 Ellen Straßenfront, in
Buchhändlerlage, nahe der Promenade, passend auch für jedes Ge-
werbe, für 25,000 % unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein feines Haus mit Garten 12,500 % ,
für 3 Familien eingerichtet, nahe der kothol. Kirche.
Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein schönes Hausgrundstück mit Garten vor d. Hause u. großem
Garten hinter dem Hause (ca. 7000 □ Ellen Areal) in schönster
Lage der Dresdner Vorstadt ist für 24,000 % zu verkaufen.
Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine Buchdruckerei

mit Blatt, gut während, ist zu verkaufen. Franco-Briefe unter
Chiffre G. S. 905 befördert die Annoncen-Expedition
der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Steindruckerei.

Eine kleine Steindruckerei ist Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen. Adressen sub G. Q. 903. befördert die Annoncen-Expe-
dition der Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Restaurations-Verkauf.

Die an der Leipzig-Dresdner Chaussee gelegene Restauration
„zur grünen Schenke“ in Anger ist unter annehmbaren
Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Advocat Conrad Hoffmann,
Hainstraße 3.

Balconloge.

1/2 Abonnement-Billet ist auf 4 Wochen zu verkaufen. Näheres
Brühl Nr. 74 im Hofe links parterre.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 % an bis
zu 500 % , aus der Fabrik der Herren Hölling & Spangen-
berg in Reiz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrik-
preisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte für 68 % und eins für
42 % sind zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, parterre rechts.

Ein Pianoforte, so gut wie neu, steht wegen Mangel an
Platz für 100 % zu verkaufen Körnerstraße 18, 1.

Für gute Gitarrespieler!

Zwei sehr schöne Gitarren mit sämmtlichen, für dieses
Instrument existirenden Noten, sind billig zu verkaufen
Alte Burg Nr. 14 part.

Eine goldene Damen-Cylinderuhr, richtig gehend, ist
für 10 % zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe,
nahe der Post.

Verkauf billiger gebrauchter und gut erhaltener Silberwaaren
zum Silberwerth, als: 6 Bestecks (Messer, Gabel und Löffel
in Etui), mehrere Duzend Dessertmesser, Leuchter, Kelche,
Schmucktabakdosen, Löffel u. s. w.
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr., nahe der Post.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz eine grüne Causeuse,
Pfeilertisch, Comptoirschreibtisch (gebr.), Nähtisch Neumarkt 8, 2. Et.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter hoher Rinderstuhl.
Zu erfragen Mittelstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen 2 Sophas (Mahagoni), 1 Herrenschreibtisch, div. andere Meubles, Matrasen, Federbetten, versch. Wirtschaftsgegenstände. Anz. v. früh 7—2 Uhr Nachm. Grimm. Str. 31, III.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber 2 Waschtische, 2 Glaskränke, 1 Commode, 1 Sopha, 1 Nähtisch, 4 Rohrstühle, 1 Kinderwagen, 1 4rad. Handwagen, 1 Rohrbank Gohlis, Helmerdig's Haus II.

Zu verkaufen sind wegzugshalber 1 runder Mahagonitisch, ein Spiegelschränken, Gefäße, zurückgesetztes Küchengeräth, auch Gartenmeubles
Alte Burg Nr. 14 part.

1 geb. Sopha, 2 Commoden, Rohrstühle, ovale u. runde Tische, 2 Spiegel, 2 Kleider- und 1 Küchenschrank, 2 Waschtische, 6 Bettstellen, 2 Kinderstühle in den Garten, 1 gr. r. Tisch 1 fl 20 fl , 1 Glackasten u. dgl. m. Verkauf Gerberstraße 2, 2 Tr. links.

1 kleines Mah.-Sopha in woll. Damast für 8 fl 20 fl , eine neue Stahlfedermatrasse mit Keilkissen und Koffhaaren für 6 fl 10 fl zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50, bloß 50.

Billig zu verkaufen sind 1 gut gehaltenes Sopha, 1 Dvd. Restaurationsstühle und 1 Tisch Sternwartenstraße Nr. 36, 1. Et. l.

Div. Möbel: Secrétaire, Chiffonnière, Sophas, Kleider- u. Küchenschränke i. jed. Gr., Bettstellen, Waschtische zc. b. W. Voigt, Nicolaistr. 19.

Meubles-Verkauf und -Einkauf jeder Art,
15 Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Verkauf. 2 gr. Bettstellen, 1 Satz Karolinenbälle, 8 Neues billig Braustraße Nr. 7, 2. Etage 1. Thür im Hofe.

Federbetten, neue, wie gebrauchte, desgl. neue Bettfedern in Auswahl billigst Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zwei Gebett Familien-Betten sind zu verkaufen
Windmühlenstraße Nr. 49, II. rechts.

Ein Gebett Betten, eine Bettstelle sind zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein gutgehaltenes schwarzeidenes Kleid ist zu verkaufen
Georgenstraße Nr. 23, Hof 1 Tr.

Eine Partie Glasballons und Lackblechflaschen, ein Comptoirstahl, Firma von Eisenblech mit Rahmen 4 1/2 Ell. zc. sind sofort billig zu verl. Sternwartenstraße 38, im Hofe I.

Ein Gewölbe-Vorbau, 6 Ellen lang, 5 1/2 Ellen hoch, von Eichenholz, in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Verkauf. 2 bis 3000 halbe Bierflaschen, passend zu Weißbier im Schulze'schen Gasthof zu Stötteritz.

Ein Victoria-Wagen

in gutem Zustande ist als überzählig für 200 fl zu verkaufen. Das Nähere bei **Dr. Kresschmar.**



Ein Dogcartwagen u. ein Halbverdeckter, beide noch in sehr gutem Zustande, ein- und zweispännig fahrbar, sind zu verkaufen
Waldstraße Nr. 42.

Kutschwagen-Verkauf. 2 Landauer, 2 Chaisen, 2 Coupés
Lauhaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Kinder-Schiebe-Wagen kleine Burggasse Nr. 8 Hof 1 Treppe bei Durblied.

Ein Kinderwagen, Kinderstühlchen und ein großer eiserner Abtreter sind zu verkaufen Braustraße 3b, 1 Tr. l.

Verkauf. Ein Kinderwagen wie neu Braustraße 7, 2. Etage 1. Thür im Hofe.

Ein guter sehr dauerhafter 2rädiger Handwagen ist billig zu verkaufen bei **E. Kuhne, Flossplatz 29.**



Freitag den 15. treffe ich wieder mit einem Transport neumelkender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein
Gerberstraße, Schwarzes Roß Nr. 50.

A. Härtling aus Scholtz bei Dessau



Ein Transport Dessauer neumelkender Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf bei

Franck, Commissionair,
Waldstraße 42.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Thonberg Nr. 93.

Ein junges echt spanisches Windspiel (schöne Hündin) ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Näheres Königsstraße 24, Gartengebäude, 1. Etage.

Eine Hündin, 1/2 Jahr alt, schöne englische Pinscher-Race, ist zu verkaufen Johannishgasse Nr. 17, 3 Treppen.

Eine einjährige grau Eperkabe, guter Mäusefänger, ist Verhältniß halber zu verschenken Kreuzstraße Nr. 13 im Hofe.

Zu verkaufen 6 Sühner, 1 Sahn
Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 10

Eichenes Brennholz

ist billig zu verkaufen u. wird abgegeben durch den Böttchermstr.
Zeiger Straße Nr. 46.

Langstroh

verkauft nach Schocken und Centnern
Nittergut Stötteritz obern Theils.

Dresdner Kirschen

kommen täglich früh 7 Uhr an und werden zu den billigsten Marktpreisen verkauft
Gainsstraße Nr. 3, Hof rechts.

ff. alten Rollen-Varinas

à Pfund 1 fl empfiehlt

Robert Schwender,
Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Avis.

Infolge erneuerter Abschlüsse bin in den Stand gesetzt, die beiden gangbarsten Sorten Cigaretten an **Wiederverkäufer** und **Postenabnehmer** gegen früher um 20 % billiger zu verkaufen und zwar:

No. 51. Petit Canon türk. fort
pr. 1000 Stück 4 Thlr.

No. 45. Pheresli très fort
pr. 1000 Stück 5 Thlr.

Paul Bernh. Morgeneier,

General-Depositär der echten la Ferm'schen türk. Tabake u. Cigaretten-Fabrikate fürs Königr. Sachsen.

Alte Ambalema-Cigarren

(mit Felix-Brasil-Einlage), weißbrennend 1/4 % 6 fl , im Ganzen noch billiger, empfiehlt

Hugo Weyding,
im inneren Barfußgäßchen 2.

Eine neue Sendung ganz vorzüglicher

Dreier-Cigarren

empfehle in Posten von 1000 Stück 8 fl .

Gustav Podobsky, Brühl 72.

Cigarren.

- Nr. 46 Ambalema mit Brasil Stück à 3 fl ,
- 42 Ambalema mit Cuba Stück à 4 fl ,
- 84 Manilla mit Jara Stück à 5 fl ,
- 86 Manilla mit Savanna à Stück 6 fl ,
- 94 Savanna à Stück 10 fl

empfehle Rauchern zur geneigten Beachtung

F. E. Hanisch, Schützenstraße Nr. 4.

Türk. Cigaretten!

Wiederverkäufern empfehlen unsere türk. Cigaretten und Tabake zu äußerst billigen Preisen. Wir verkaufen gedrehte Cigaretten à 4—16 fl , gestopfte Cigaretten à 3—6 fl pro Rille, sowie türk. Tabake in 1/4 fl Carton à 15 fl — 1 fl 15 fl pro Pfd. **Friedrich & Co., Cigarettenfabrik,**
Bayerische Straße Nr. 5.

Savanna-Ausfluß-Cigarren

von feinsten Qualität, schönem Brand und Geschmack à 25 Stück 10 fl , 1000 Stück 13 1/3 fl empfiehlt

H. Lenz, Roßplatz 10.

Die feinsten Sorten gerösteten Dampf-Kaffee, das Pfund 10—16 fl , stets frisch, empfiehlt
Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Burgunder-Essig à l'Estragon à fl 3 1/2 fl , à Eimer 7 1/2 fl ,
Rheinwein-Essig à fl 2 fl , à Eimer 5 1/2 fl ,
Trauben-Essig à fl 1 fl , à Eimer 2 fl
empfehle **G. S. Schröters Nachf., Amtmanns Hof.**

!!! Heute Freitag schlachte ich!!!

empfehle dabei früh von 8 Uhr an **Wettfleisch** und frische **Bratwürste**, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr alle Sorten frische **Wurst**, feinstes **Pöckelfleisch** und **Schweinsknochen**.

H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Billigen Kaffee

gebrannt à fl. 10 $\frac{1}{2}$.

Java-Kaffee

gebrannt à fl. 12 $\frac{1}{2}$.

Kleinbohn. engl. Kaffee

gebrannt à fl. 13 $\frac{1}{2}$.

Geschmack vorzüglich! Sämmtliche Sorten sorgfältig geröstet.

Zucker-Spitzen

(Raffinad)

von 1 fl. an à fl. nur 5 $\frac{1}{2}$.

Kaffee-Handlung und Dampfkaffeebrennerei von

Paul Schubert,

Naschmarkt und Dresdner Thor.

Billigen Kaffee, gebrannt à fl. 10 $\frac{1}{2}$,
Java-Kaffee, gebrannt à fl. 12 $\frac{1}{2}$,
besten englischen Kaffee à fl. 13—15 $\frac{1}{2}$,
Kaffeezucker (Raffinad) à fl. 5 und 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Feinsten Kräuter-Essig zum Einmachen empfiehlt
Hermann Lenz, Roggplatz 10.

Echten Traubenessig à fl. 2 Ngr.,
ff. Meliszucker, ausgeschl., à Pf. 5 Ngr.
empfehlen zum Einsetzen der Früchte

Robert Schwender,

Schützen- und Querstraßen-Ecke.

733

Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Leberwurst,

heute Freitag **Pöckelbrust, Zunge, Moulade, Cervelat-**
wurst.
Joseph Rothschild.

Neue Isländer Seringe

in schöner fetter Waare, per Schock 1 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$, per Stück 6—8 $\frac{1}{2}$,
empfehlen

Robert Schwender,

Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Seringe.

Von einem Hamburger Hause bin ich beauftragt, eine große
Partie feiner Seringe morgen zu verkaufen, 4 Stück 15 $\frac{1}{2}$, im
Schock billiger.

Stand: Katharinenstraße vor Nr. 13, Ecke vom Brühl.
Röhrborn.

Isländer Heringe

à Schock 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, 3 Stück 1 $\frac{1}{2}$, in Tonnen billigt.

Ernst Kiessig,

Hainstraße Nr. 3, Hof.



Frische Seezungen,

frischen Schellfisch,

Rudolph Franz,

E. F. Schatz Nachfolger, Ritterstraße Nr. 43.

Feinste Isländer Seringe pr. Schock 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, ff. Matjes-
Seringe pr. Schock 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Prima Emmenth. Schweizerkäse,
Prima Limb. Käse u. feine Garzkäse à Stück 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Barfußgäßchen 1.
E. H. Krüger.

Die jetzt so beliebten **Sahnkäse** à Stück 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Barfußgäßchen 1.
E. H. Krüger.

Jungbier-Verkauf. Heute Freitag und jeden Dienstag
steht frisch Gebräude à Kanne 8 $\frac{1}{2}$, **Champagner-Weiß-**
bier à Flasche 2 $\frac{1}{2}$ bei
L. Kunze, Roggplatz Nr. 10.

Flaschen-Biere.

Sofer Bayerisch Bier à fl. 2 $\frac{1}{2}$,
Köfener Weißbier à fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$,
Zerbster Bitterbier à fl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Braunbier à fl. 13 $\frac{1}{2}$.

bei

Louis Genthe, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Köfener Bier-Depot und Flaschenbier-Handlung

von C. G. Canitz, Elisenstraße 7 und 13.

Champ.-Weißbier, 1 $\frac{3}{4}$ oder 2 $\frac{1}{4}$ fl. 1 $\frac{1}{2}$,
Gesundheits-Tafelbier, 2 $\frac{1}{2}$ fl. 1 $\frac{1}{2}$,
Sofer Bayerisch Bier, 2 $\frac{1}{2}$ fl. 1 $\frac{1}{2}$,
Zerbster Bitterbier, 1 $\frac{3}{4}$ oder 2 $\frac{1}{2}$ fl. 1 $\frac{1}{2}$,
Champ.-Limonde von Erdbeeren, Himbeeren, Citro-

nen, Ananas, Vanille, Orangen, à fl. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
10 fl. 1 $\frac{1}{2}$ (excl. Glas),
Engl. Porter und Ale, à fl. 5 $\frac{1}{2}$.

Alle obigen Getränke sind rein, angenehm von Geschmack
und Monate lang haltbar (und nicht berauschend). Zur
Bequemlichkeit sind Bestellkarten unentgeltlich bei mir sowie
in meinen Filialen, bei den Herren **Gustav Günther**,
Universitätsstraße 1, **A. Kühn**, Dorotheenstraße 6—8,
D. Reinhold, Ransstädter Steinweg 11, **S. Zeit**,
Grimm. Steinweg 47, zu haben. D. D.

Jungbier

empfehlen Freitag und Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr
an
J. Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Milch täglich zweimal frisch, kräftiges **Landbrot**, neue
Kartoffeln und neue **Seringe**
K. Kösser, Wendelssohnstraße 1.

Gesucht wird ein nachweislich gut rentirendes **Victualien-**
und Producten-Geschäft im Preise von einigen Hundert
Thalern. Vor. mit genauer Angabe wolle man gef. bei Herrn
Gustav Günther, Leipzig, Universitätsstraße 1, abgeben lassen.



Hobe Preise werden bezahlt für **Uhren,**
Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen
von **Bronze, Porzellan, ff. Gemälde** etc.
Grimma'scher Steinweg Nr. 4. eine Treppe,
nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,**
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Geld! Gekauft werden zum höchsten Preis **Gold, Silber,**
Prätiosen, alle cour. Waaren, Werthpapiere, Leih-
hauszettel, Werthgegenstände. Rückkauf gestattet. Zinsen nur
15 Pf. vom Thaler, **Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Kaufgesuch. Ein Eisschrank oder Kiste u. gute Bierflaschen.
Adressen mit Preis sind unter L. 20. in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

Ein gebrauchter aber noch in gutem Zustande befindlicher
Koffer wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter
Preisangabe in der Kohlenhandlung von Herrn **Döbler**, Kleine
Windmühlengasse Nr. 2, niederzulegen.

Eine Dampfmaschine,

mindestens 20 Pferdekraft, wenn auch schon ge-
braucht, wird zu kaufen gesucht und Offerten durch
die Expedition dieses Blattes sub K. 100. er-
beten.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
u. s. w. kaufe stets zu höchsten
Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köfner.**

Federbetten werden zu kaufen gesucht und gute
Preise bezahlt. Gef. Adr. erbeten Brühl 11 im
Gewölbe.
F. Enke.

Eine **Aräder**, niedere **Ballen-Karre**, ca. 15 Ctr.
tragend, wenn auch schon gebraucht, wird zu kaufen
gesucht. — Adressen an Herr **Emil Nathan**, Ni-
colaisstraße Nr. 39.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine **Cisliste** von
E. W. Berl, Nicolaisstraße 38, gold. Ring.

Herzliche Bitte!

Sollten reichgesegnete, edel denkende Herzen wohl ein theilnehmendes Herz besitzen, einer armen, schwergeprüften Person mit einem Kinde mit einem Darlehn von 20-30 fl zu unterstützen? Werthe Adressen bittet man gefälligst *posto restante* unter Hoffnung niederzulegen.

200 Thaler

werden gegen Wechsel, gute Zinsen und Verpfändung von zwei Lebensversicherungs-Policen à 500 fl , von einem ganz sicheren Mann auf 6 Monate zu borgen gesucht.Adr. H. 200 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

! Gute Zinsen!

Zur Vergrößerung eines Fabrikgeschäftes werden 1500 fl gegen **hohe Zinsen** zu borgen gesucht. Sicherstellung des Capitals durch Waarenlager von doppeltem Werthe. Adressen bittet man unter Chiffre J. No. 5 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

4 bis 5000 Thlr.

werden gegen $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen auf Hypothek gesucht.
Dr. Andriessohn, Reichstraße 44.

Gesucht werden $4\frac{1}{2}$ - $5\frac{1}{2}$ **Mille Thaler** als erste Hypothek auf ein Haus- und Gartengrundstück in Glauchau im vollen Werthe von 11000 Thaler. Adressen unter **B. S. 7** niederzulegen im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39.

1800 fl sind am 1. August auf mündelmäßige Hypothek auszuliefern durch **Adv. Kind**, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof.

Vorschuss auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen, Cauttionen etc.
Klostergasse 15, Treppe A, III. rechts.

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhaus-scheine etc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhaus-scheine u. sonst Werthsachen bei **Boerckel**, Brühl 82, Gemölde. (Auch auf Cauttionen u. Pensionen Geld billigst!)

Geld auf courante Waaren, Leihhaus-scheine, Werthsachen etc. **Reichstraße Nr. 12, I.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. Zinsen billigst, Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage!

Geld ist gegen sichere Wechsel stets zu haben
Reizer Straße Nr. 34, 2 Tr. links.

Solider Heirathsantrag.

Zwei junge vermögende Herren im Alter von 25 resp. 26 Jahren, unabhängig, heiteren Temperaments, wünschen sich zu verheirathen. Hierauf Reflectirende müssen jung und lebenswürdig sein. Vermögen erwünscht, aber keineswegs Bedingung. Adressen beliebe man mit Angabe der Verhältnisse und Photographie in der Expedition dieses Blattes unter S. L. N° 35. niederzulegen. **Discretion selbstverständlich.**

Privat-Entbindung.

Damen, welche wegen eines passenden Aufenthaltes in Verlegenheit sind, finden bei einer Dame in einem reizend gelegenen Hause freundlichste und billigste Aufnahme.
Adressen C. K. *posto restante* Bahnhof Halle a/S.

Gesucht wird ein **Theilnehmer** zu Einrichtung und Betrieb eines sehr einträglichen Geschäftes in Leipzig mit 300 bis 400 fl Einlage. Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen abzugeben unter Chiffre A. Z. N° 100 franco bei Herrn Destillateur Dittrich, Halle'sche Gasse in Leipzig.

Ich reise mit zwei 13jährigen Knaben während der Ferien nach Thüringen und bitte Eltern, welche Söhne gleiches Alters Theil nehmen lassen wollen, um gef. Mittheilung. Lehrer Klemm, Hainstraße 17, III.

Nichtbare Personen,

welche gegen Provision oder 100 fl festen Gehalt Versicherungen abnehmen bewerkstelligen wollen, werden ersucht ihre Adressen sub E. N° 28 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt einem Kinde Unterricht auf der Violine?
Adressen Centralstraße Nr. 15, Synagoge beim Castellan abzugeben.

Arzt-Gesuch.

In Großen-Ehrich, Schwarzburg-Sondershausen ist die Niederlassung eines Arztes dringendes Bedürfnis.
Nähere Auskunft ertheilen der dortige Magistrat wie der Apotheker.

Für ein **Baugeschäft** in einer Residenz Süddeutschlands wird ein zuverlässiger **Commis** (Jfr.), der mit der Buchführung, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, gesucht. Offerten mit Angabe der Ansprüche sub H. G. N° 50 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird per 1. August ein jüngerer **Commis** gesucht. Adr. wolle man unter H. V. 14. bei Herrn Clemens Waurick, Grimm. Str. 60, niederlegen.

Gesucht wird zum 1. September ein **Commis** für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft. Adressen unter C. S. No. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen jungen **Schreiber** sucht zum sofortigen Antritt
Adv. Friedrich Franke, Thomaskirchhof 1, II.

Für eine juristische Expedition wird ein **Copist** zum sofortigen Antritt gesucht.
Selbstgeschriebene Adressen sub H. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Preßvergolder

findet bei gutem Lohn dauernde Stellung bei
A. Lüddecke, Goldmar's Hof.

Maler-Gesuch.

Einen tüchtigen **Malergehilfen** gegen guten Lohn so wie einen Arbeiter in Del- und Leimfarb. sucht sofort
H. Breitfeld.

Gesucht werden tüchtige **Schlossergefellen**
Connewitz, Leipziger Straße Nr. 192.

Ein accurater **Bautischler** erhält sofort Arbeit
Colonnadenstraße Nr. 20. Herr. Müller.

Ein **Tapezierer-Gehülfe**, guter Arbeiter, auf dauernde Arbeit Münzgasse Nr. 22, Souterrain.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Eugros-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Lehrling** gesucht der gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Adressen sub M. M. N° 30 in die Expedition dieses Blattes.

Lehrburschen,

welche die Kunstdrechslerei erlernen wollen, werden gegen Lohn gesucht in der Stod-Fabrik von C. Rippert, Dresdner Straße Nr. 9, 2. Hof 1. Etage.

Offene Stellen: 1 Hofmeister unverheir., 1 Kutscher, 1 Hausknecht, 3 Kellner, 3 Kellnerburschen, 2 Laufburschen.
A. Loff, Al. Fleischergasse 29, Hinterb. I.

Ein **Schleifknecht**, welcher mit guten Zeugnissen versehen und unverheirathet ist, kann in Dienst treten
Gerberstraße Nr. 2, I.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger **Hausknecht** gesucht, der etwas Cautions stellen kann, in
Herold's Hotel, Zeitg.

Ein **Buffet-Kellner** wird für ein Bier-Restaurant gesucht. Adressen unter H. L. abzugeben im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Leipzig, Neumarkt Nr. 39.

Zwei junge **Kellner** erhalten sofort gute Stelle in Gasthäusern. Zu erfragen Neutirchhof, Belvedere.

Kellner f. Hotel und Restaurant finden Stelle
d. W. Klingebell, Königplatz 17.

1 **Kellner** auf Rechnung und 4 **Kellnerburschen** erhalten Engagement durch
Hoerber, Brühl 41.

Gesucht wird sogl. ein junger flotter **Kellner** od. **Kellnerbursche**
Petersstraße 14. Weinert.

Gesucht werden: 4 **Kellner**, 3 **Kellnerb.**, 1 **Kutscher**, 2 **Diener**, 2 **Kollentischer**, 4 **Burschen**, 5 **Knechte** Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht ein **Kellnerbursche** und ein **Hausknecht**
im Schillerschlößchen zu Gohlis.

Gesucht wird sogleich ein **Kellnerbursche** bei
C. Spring, Hainstraße 14.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 196.]

15. Juli 1870.

**Gesucht zwei Kellnerburschen durch
C. Weber, Petersstraße 40.**

Gesucht wird ein Kellnerbursche von 15—16 Jahren in
der Restauration zum Kleinen Blumenberg.

Ein ordentlicher Kellnerbursche findet Stelle bei
Ed. Mahler.

Gesucht werden 2 Kellnerburschen u. ein paar jüngere Haus-
burschen in eine Restauration. Näheres Nicolaisstraße 6.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche
Klosterstraße Nr. 4.

Gesucht wird sogleich ein Kellnerbursche mit guten Attesten
G. Lüdecke, Goldhahngäßchen 3.

Gesucht wird zum 15. Juli ein zuverlässiger Kellner-
bursche Markt Nr. 14.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen Burschen, 14—16 Jahre,
ins Jahrlohn Dursstraße Nr. 10. C. L. Friede.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Haus-
bursche vom Lande im Alter von 16—17 Jahren. Zu melden
Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein kräftiger Bursche von 15 bis
16 Jahren. Näheres Tauchaer Straße 15 im Holzhof.

Einen Burschen, 15—16 Jahre alt, sucht zum bald. Antritt
Carl Beau, Ransstädter Steinweg Nr. 6.

Ein Laufbursche wird gesucht
Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Regelauffeher zum sofortigen Antritt.
Bierhalle, Große Windmühlenstraße Nr. 15.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründlich und
billig erlernen Thalstraße Nr. 12, 3 Treppen, Mittellogis.

Gesucht wird ins Haus eine geübte Stickerin zur Wäsche-
Gefällige Adr. bittet man bei Herren Wilfferodt & Eppler,
Ritterstraße Nr. 46 abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Maschinennäherin, Wheeler & Wil-
son, welche auf Wäsche geübt ist, Weststr. 17 c, 4. Etage rechts.

Eine tüchtige Maschinen-Näherin, welche die Grover &
Walker- und Wheeler & Wilson-Maschine gut versteht, sucht
Wilhelmine Abigsch.

Eine geübte Plätterin wird gesucht
Gerberstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Eine junge Dame

aus anständiger Familie kann als Reisebegleiterin für eine
ältere Dame, welche Italien bereisen will, ausgezeichnete Stellung
erhalten durch A. Scheibe, Hainstraße 25, Trepp. B, I.

Gesucht werden 1 anständ. Mädchen als Verkäuferin u. 4 für
Küche u. Haus. G. Lüdecke, Goldhahngäßchen 3.

Gesucht werden: 1 Alt.-Wirthschaft., 3 Verkäuferinnen,
1 Jungemagd, 1 Stuben- u. 21 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Büffetmamsell = Gesuch.

Ein anständiges, junges Mädchen, welches schon womöglich in
selbiger Branche gearbeitet, wird zur selbstständigen Führung einer
Restauration auf Rechnung bei gutem Gehalt nach auswärts
gesucht. Gute Behandlung. Antritt kann sofort erfolgen. Zu
melden Sonnabend von früh 8 bis 3 Uhr im Gasthaus zur
grünen Linde, Zeitzer Straße.

Ein gewandtes Schänkmädchen wird gesucht. Re-
spective haben sich Freitag den 15. d. M. im Gasthose zum
Kronprinz, Zimmer Nr. 10 Vormittags 10 Uhr zu melden.
Sofortiger Antritt.

Offene Stellen: 1 Büffetmamsell, 6 Köchinnen
für Privat und Restaurant, 2 Jungemagde, 1 Zimmermädchen,
8 Dienstmädchen. A. Hoff, Al. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Kammerjungfer gesucht.

Eine perfecte, mit vorzüglichen Zeugnissen und guten Empfeh-
lungen versehene Kammerjungfer, welche auch Nähmaschinen-
Arbeit verrichtet, wird zum baldigen Dienstantritt auf Schloss
Pöschau bei Wurzen gesucht.

Bewerberinnen mögen sich unter Vorlegung der Zeugnisse da-
selbst schriftlich oder persönlich anmelden, wobei auch die näheren
Bedingungen zu erfahren sind.

3 flotte Kellnerinnen nach auswärts werden verlangt
durch Prouss & Co., Katharinenstraße 11.

2 Oekonomie-Wirthschafterinnen sowie Dienstmädchen
jeder Art werden gesucht. Prouss & Co., Katharinenstr. 11.

*. Zur Führung einer kleinen Wirthschaft wird eine durchaus
reife, in gesetztem Alter stehende, gesunde weibliche Person ge-
sucht, sei es Wittwe ohne Kinder oder aus dem dienenden Stande.
Eintritt Michaelis.

Werthe Adressen unter W. X. Y. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen, worauf dann alles Weitere erfolgt.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein Mädchen in gesetztem
Jahren oder eine junge Wittwe, welche einer Wirthschaft allein
vorstehen kann und womöglich im Restaurationsfach Bescheid
weiß. Näheres Pöhrs Platz Nr. 5 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. August ein anständiges ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Gasthof zur Stadt
Leipzig in Reudnitz, Gemeindefstraße 4.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein an Ordnung und
Reinlichkeit gewöhntes, im Kochen nicht unerfahrenes Dienst-
mädchen. Näheres Kreuzstraße Nr. 8—9, 3 Treppen links.

Ein kräftiges Dienstmädchen nach auswärts ge-
sucht.

Persönliche Meldung Freitag und Sonnabend
früh von 8—10 Uhr Nicolaisstraße 37, III.

Zum ersten August wird ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen
für Küche u. häusliche Arbeit gesucht Salomonstr. 15, 1 Tr.

Gesucht für 1. August ein gutes Mädchen für Küche und
Hausarbeit Lessingstraße Nr. 12, III. links. Schmidt.

Gesucht wird sofort oder zum 1. ein tüchtiges Mädchen vom
Lande zum Aufwaschen und Kupferscheuern. Lohn 40 ^{pf}.
Bayerischer Bahnhof.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches Mädchen für
Kinder und häusliche Arbeit Erdmannstraße 17, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen,
welches Lust zum Waschen und Plätten hat,
Lützowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren, nicht von
hier, welches Liebe zu Kindern hat und für häusliche Arbeit. Zu
erfragen Nachmitt. 1—7 Uhr Ransstädter Steinweg 10, 3 Tr. v.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentl. Mädchen,
welches sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, Wölbberggäßchen 6, 2 Tr.

Gesucht wird sofort oder bis 1. August gegen guten Lohn
ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht
unerfahren und womöglich schon in einer Restauration gewesen
ist. Zu erfragen Reutkirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht pr. 1. August
ein Mädchen zur Beaufsichtigung eines Knaben
Emilienstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder 15. d. M. ein ordentliches Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Brühl Nr. 25 part. zu erfragen.

Gesucht zum sofortigen Antritt 2 tüchtige Küchen-
mädchen, 1 Stubenmädchen d. C. Weber, Petersstr. 40.

Gesucht wird ein reinliches und gewandtes Mädchen zu leichter
Arbeit Querstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen, 15—16 Jahre,
für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße 25, 3. Etage.

Wegen Krankheit des bisherigen Stubenmädchens wird sobald als möglich oder bis zum 1. August ein **Stubenmädchen** gesucht, welches plätten, nähen und serviren kann. Solche mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Inselfstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein ordentliches erfahrenes **Stubenmädchen**, welches sich schon in solchem Dienste tüchtig gezeigt und gute Zeugnisse hat, auch im Plätten u. Nähen geübt ist, wird für den 1. Aug. zum Antritt gesucht. Die diesen Ansprüchen genügenden Mädchen mögen ihre Adresse unter Z. O. 34. bis Sonnabend den 16. Juli in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Kochmamsells und **Köchinnen** finden sofort Stellung durch **Hooper, Brühl 41.**

Ein **Dienstmädchen** wird für Kinder und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht Emilienstraße 13c, III.

Zum baldigen Antritt wird ein junges Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht in **Blödings Restaurant, Neumarkt Nr. 39.** Zu melden mit Buch.

Ein tüchtiges **Hotel-Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht bei Frau Gläser in Kochs Hof.

Krankheitshalber wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Neumarkt Nr. 30, Bäckerei.

Ein einzeln stehender Herr sucht **Aufwartung** für die Frühstunden (leichte Arbeit). Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden nach 8 Uhr früh Bayerische Straße Nr. 11 parterre.

Eine gute **Amme** gesucht. Näheres Reudnitz, Johannisapothete.

Commis-Stelle-Gesuch!

Ein junger **Manufacturist**, flotter Verkäufer, gegenwärtig in einem bedeutenden Manufactur-Detail-Geschäft Magdeburgs thätig, sucht pr. 1. August a. c. anderweit Stellung.

Adressen beliebe man unter C. H. 100 poste restante Oberpostamt Magdeburg niederzulegen.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger **Commis**, welcher seine Lehrzeit in einem Eisen- und Kurzwaarengeschäft beendet hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlung per 1. October anderweit Stellung.

Werthe Adressen unter **S. T.** befördert das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Ein **Commis**, welcher mit der Eisen- und Kurzwaaren-Branche vollständig vertraut ist, sucht pr. 1. Oct. anderweitige Stellung.

Reflectanten wollen ihre Offerten gef. unter Q. 30. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, mit tüchtigen Kenntnissen in der doppelten Buchführung und im Französischen, sucht möglichst pr. 1. August eine Comptoir- oder eine feinen Leistungen entsprechende Detailstelle, gleichviel welcher Branche. Geehrte Adr. wolle man gef. unter T. H. 9 in der Expedition dieses Bl. abg.

Ein **Cigarrensortirer**, der die letzte Zeit auswärts als Werksführer fungirt hat, wünscht Stellung. Adressen beliebe man sub Q. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Branntweimbrenner,

kräftig und stark, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung, nimmt am liebsten Arbeit in einer Destillation. Offerten unter L. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **cautionsfähiger junger Mann**, gedienter Cavallerist, in der Buchführung bewandert, zur Zeit hier als Copist thätig, sucht veränderungshalber Placement in irgend welcher Branche.

Auch würde derselbe sich als Theilnehmer zu einem gangbaren Geschäft qualificiren. Gef. Offerten bittet man in der Restauration Gewandgäßchen Nr. 4 niederzulegen.

Ein Mann, früherer Militair, im Rechnen und Schreiben gewandt, auch mit der Buchführung vertraut, sucht Stellung, sei es als Aufseher, Rechnungsführer u. dergl., vielleicht in einer Fabrik. Näheres zu erfahren Schloßgasse Nr. 2, IV.

Ein Markthelfer,

militairfrei, welcher seit einigen Jahren in einem hiesigen Geschäft thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldiges Unterkommen, sei es hier oder auswärts. Werthe Adressen unter B. B. No. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **ordentlicher Mann** in gesetzten Jahren sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitige Stelle als Gärtner, Markthelfer, Hausmann etc. Adressen unter D. beliebe man im Annoncenbureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** niederzulegen.

Ein junger **gewandter Diener** sucht baldigst Stelle (Zeugnisse gut). **A. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. I.**

Stellen suchen: 16 tücht. Markthelfer u. Arbeiter, 1 Feuer- mann, 4 Schreiber, 2 herrsch. Kutscher, 4 Burschen Ritterstr. 2, I.

Eine perfecte **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung Albertstr. 17, Hof part. bei Frau Rudolf.

Ein Mädchen, in Knabenhabits, Jaquets u. Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Hohe Straße Nr. 26, parterre.

Auf Grover & Baker-Maschine sucht eine tüchtige **Näherin** Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 29, S. II.

Ein Mädchen, das im Schneidern bewandert ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Köhler.

Eine Frau sucht in einem Herrenschneider-Gewölbe im Nähen Beschäftigung. Zu erfragen Stübterstr. 1 bei Frau Meyer.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie und gut empfohlen sucht Stellung als Verkäuferin, Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie. Gef. Offerten erbeten durch die Buchhandl. des Herrn Otto Klemm unter S. H. 2.

Ein von der jetzigen Principalin aufs Beste empfohlenes junges Mädchen sucht eine der bisherigen ähnliche Stellung zur Erziehung der Kinder und Hilfe der Hausfrau.

Näheres bei Frau Pastor Ebert, Kleine Fleischergasse 14, III, und Frau Dr. Welker, Dresdner Straße Nr. 30, I.

Eine kinderlose Wittwe

in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin in einem nicht zu großen Haushalt oder als Stütze der Hausfrau, auch würde dieselbe gern die Beaufsichtigung größerer Kinder übernehmen.

Näheres bei Frau Stelzner, Burgstraße Nr. 12, 1 Treppe, Eingang vom Platz.

Eine **Haushälterin** in gesetzten Jahren (gut empf.) sucht zur selbst. Führung eines einfachen bürgerl. Haushaltes Stelle durch **A. Hoff, Kl. Fleischergasse 29, S. I.**

Eine zuverlässige **Kinderwärterin** mit guten Zeugnissen sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Braustraße Nr. 7, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 15 Jahren bei **Merseburg** gebürtig sucht sofort einen Dienst für ein bis zwei Kinder. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 12, 4 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. August Stelle als **Stubenmädchen** oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen, 13 Jahre alt, sucht zum Tragen und Fahren eines Kindes von 11 Uhr an eine Aufwartung. Zu erfragen Stübterstr. 1 bei Frau Meyer.

Ein sittliches anständiges Mädchen sucht Stelle als **Jungemagd** oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Schletterstraße Nr. 11 im Geschäft.

Eine perfecte **Köchin** sucht 1. August oder September Stelle. Adressen bittet man unter H. B. 46. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Promenadenstraße 15, 3. Et.

Eine **Jungemagd**, 4 Jahre in Stelle, ein tücht. Mädchen für Küche, Haus oder Stube suchen sofort Stelle. Zu erfr. Elsterstraße 27 i. S. p. r.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. August Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25, im Hofe 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Eilenburg sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 18, II. rechts.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen leichten Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Herrschaften weisen wir gut empfohlene Dienstmädchen jeder Art kostenfrei nach. **Preuß & Co., Katharinenstr. 11.**

2 accurate **Jungemagde** suchen Dienst durch **Preuß & Co., Katharinenstraße 11.**

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. August. Zu erfr. Sternwartenstr. 32, 2. Etg. r.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Aufwartung Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht **Aufwartung**. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Eine Werkstatt

für Feuerarbeit, groß und hell mit Hofraum oder Schuppen, oder größerem Raums dazu wird gesucht. Einfahrt ist erwünscht.

Adressen unter M. N. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein für gewerbliche Zwecke passendes Hinterhaus wird in der **Dorstadt** zu miethen gesucht. Hauseigentümern, welche den nöthigen Raum zur Einrichtung eines solchen Gebäudes haben, ist hiermit Gelegenheit zu entsprechender Verzinsung des aufzuwendenden Capitals geboten. Adressen bittet man bei Herrn **B. J. Hansen, Markt Nr. 14, niederzulegen.**

Eine **Thüringer Spielwaaren-Fabrik** sucht für die nächstfolgenden Messen ein nicht zu großes **Res.-Local** mit oder ohne Schlafstelle, jedoch am Markte oder wenigstens in unmittelbarer Nähe desselben.

Offerten unter **C. Z. No. 40** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, Sternwartenstraße oder deren Nähe, zum 1. September. Näheres Sternwartenstr. 21 part.

Gesucht wird sofort

eine Wohnung, bestehend aus einem fein meublirten Zimmer und 2 Schlafzimmern mit Benutzung der Küche.Adr. sub **F. R.** beliebe man im **Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.**

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einer ältern Dame ein Logis im Preise von 50—70 fl . Werthe Adressen abzugeben Schuhmachergäßchen 12 im Geschäft.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird von einer ältern Dame ein Logis im Preise von 50—70 fl in der Nähe der Wintergartenstraße. — Werthe Adressen niederzulegen **Tauhaer Straße bei Kaufmann Ahr.**

Eine pünctlich zahlende Wittwe ohne Kinder sucht ein kleines Logis, zu Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man **Ritterstraße, Quandts Hof am Hausstand abzugeben.**

Ein Logis, in der Vorstadt gelegen, 3—4 Zimmer, Küche u., nicht über 3 Treppen hoch, mit Wasserleitung, im Preis zu 120 bis 130 Thlr., wird baldigst zu miethen gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen im Posamentirergeschäft von **Dietrich, am Markt unter dem Rathhaus.**

Gesucht wird von einer anst. Familie ohne Kinder eine fr. Wohnung, in der Nähe der Bahnhof- und Wintergartenstraße, im Preise bis 180 fl . Adr. **G. H.** durch die Expedition d. Bl.

Ein Lehrer sucht zum 1. October ein mittleres Familienlogis in der Nähe der I. Bürgerschule. Adressen **B. I. 56** gez. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von anständigen jungen Eheleuten ein Familienlogis von 60—100 fl , sofort zu beziehen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter **100** niederzulegen.

Logis im Preise von 60 bis 350 fl werden gesucht durch **Kempt & Naumann, Reichstraße 12, I.**

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne Sternwartenstraße oder deren Nähe per 1. October ein Logis im Preise von 40 bis 60 fl . Werthe Adressen werden erbeten **Sternwartenstraße Nr. 13, Tischlerwerkstatt.**

Gesucht wird von stillen Leuten eine leere Stube sof. oder zum 1. August. Adr. **Reichstraße, Koch's Hof, Bürstenstand, abzugeben.**

Garçon-Logis

von 2—3 gut meublirten Zimmern für einen Herrn werden im **Brühl** oder angrenzenden Hauptstraßen vom 1. October ab gesucht. Adressen (unter **C. N.** nebst Preisangabe sind niederzulegen bei **H. Zachariae, Markt Nr. 14.**

Gesucht eine Stube parterre ohne Meubles oder Laden. Adressen unter **E. E.** in der Buchhandlung des Herrn **D. Klemm.**

Ein freundlich gelegenes, meublirtes Logis, **Turnerstraße** oder **Reizer Vorstadt**, für etwa 4 Thlr. monatlich wird von einem Herrn zum 1. August zu miethen gesucht. Offerten werden **Brüderstraße Nr. 28, II. rechts** entgegengenommen.

Gesucht wird sofort eine fein meublirte Wohnung, bestehend aus 4 Piecen: 1 Salon, 2 Schlafstuben und 1 Küche. Adressen unter **M. F. 13** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pension.

Zwei Pensionaire können in einer hiesigen Lehrersfamilie Aufnahme finden; schöne gesunde Wohnung, gute Kost und liebevolle Behandlung. Offerten unter **F. G. 109** an die Exp. d. Bl.

Wirthschaftsverpachtung.

Mit dem 1. October d. J. wird die Wirthschaft der **Sarmonie-Gesellschaft zu Apolda** pachtleibig. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den unterzeichneten Vorstand **C. Kronfeld.** wenden.

Eine gut eingerichtete **Bäckerei** mit Laden und sonstigem Zubehör an guter Lage ist sofort zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Näheres **Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 12 parterre.**

Pferdeställe zu 6, 2 und 1 Pferd sind zu vermieten sowie auch Familienwohnungen dazu **Gerichtsweg 7.** Rob. Schüttel.

Pferdestall, Wagenremise, kleines Logis und Bodenraum ist Michaelis **Colonnadenstr. 13** zu verm. Näh. **Poststraße 13** part.

Zwei Gewölbe,

ein größeres und ein kleineres, letzteres auch als Comptoir passend, sind in dem neuerbauten Hause **Gerberstraße 65 u. 66** per 1. September a. c. zu vermieten.

Näheres im Comptoir, Hof rechts daselbst.

Eingerichtete Werkstellen, worin seit längerer Zeit Schlosserei und Gas- u. Wasserleitungsanlagen betrieben wurden, sind **Al. Windmühlengasse 12** sof. od. später zu vermieten. Näheres beim **Hausmann.** Auch kann Wohnung dazu gegeben werden.

Größere und kleinere Parterre-Werkstellen in einem Grundstück mit Einfahrt und großem Hofraum, dicht am **Koß- u. Königsplatz**, passend für jedes Fabrikgesch. od. Professionisten, sind sof. od. später ab zu verm. Näheres beim **Besitzer, Hainstr. 21, Gewölbe.**

Eine helle geräumige Tischler- oder Drechslerwerkstelle ist mit Wohnung, Niederlage und Holzschuppen zu Michaelis zu vermieten. Näheres **Weststraße Nr. 50.**

An Professionisten, Fabrikanten jeder Branche ist eine geräum. 1. Etage, 170 fl , aus Wohnung, Arbeitsräumen, daranstoßendem gr. Boden, Hofraum u., dicht am **Koß- u. Königsplatz, Mich.** ab zu vermieten. Näheres beim **Besitzer Hainstraße 21, Gewölbe.**

Ratharinenstraße Nr. 21

ist die erste Etage sofort oder vom 1. October dieses Jahres ab zu vermieten durch **Advocat Conrad Hoffmann, Hainstraße 3.**

Waldstraße Nr. 42 ist die 4. Etage zu Michaelis für 100 fl zu vermieten, mit Wasserleitung.

Zu vermieten ist **Stadt 1 Logis 150 fl , 2 Gewölbe 150 fl , 170 fl , durch das Local-Comptoir von R. Walbel, Raundörschen 21, I, I. Hof.**

Zu Mich. beziehbar: eine höchst angenehm gelegene und schöne 2. Etage mit Garten 400 fl nahe dem **Bayerischen Bahnhof** — ein hohes Parterre mit Veranda und Garten 520 fl nahe dem **Bezirksgericht** — eine herrschaftl. große 1. Etage mit Erker a. d. Prom. nahe dem neuen Theater hat zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.**

Michaelis a. c.

ist **Leipzig, Schützenstraße Nr. 8** die 1. Etage zu vermieten. Näheres parterre zu erfragen.

Den 1. October zu vermieten

ein freundliches Familien-Logis, hohes Parterre, welches jetzt als Comptoir benutzt wird, 2 Stuben vornheraus, Schlafstube und Zubehör, die Gärten übersehend, mit Garten, Gas- und Wasserleitung. **Weststraße Nr. 63, 1. Etage links.**

Zu vermieten

ist zum 1. October wegenhalber ein sehr freundliches Familienlogis **Eiserstraße Nr. 28, 3. Etage.**

Zu vermieten I. Et. 350 fl , II. Et. 300 fl , 1 Part. 250 fl , I. Et. 125, I. Et. 100 fl , 4 Logis 110 fl , 3 Logis 96 fl , 4 Logis 125 fl , 4. Et. 150 fl , 3. Et. 260 fl , I. Et. 280 fl , I. Et. 180 fl , III. Et. 125 fl , 4. Et. 70 fl , II. Et. 90 fl sowie noch größere Ausw. v. Wohnungen **Local-Contor Sidonienstr. 16, E. Groß.**

Mich. beziehbar: eine 1. Etage 200 fl , nahe dem neuen Theater — eine 3. Etage 165 fl , Weststr. — eine 1. Etage 220 fl u. eine höchst comf. freundl. 3. Etage 260 fl , am **Bayer. Bahnh.** — eine 2. Et. 90 fl , eine 3. Et. 115 fl u. eine 2. Et. 150 fl , nahe d. **Rosenth.** hat zu verm. **Localcompt. Hainstr. 21 p.**

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 4, ist ein freundliches Logis zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen, Preis 48 fl .

Zu vermieten 2 Logis in **Neudnitz** und 2 in **Leipzig**, bald zu beziehen, **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Michaelis zu vermieten Logis à 145 fl , à 80 fl , à 75 und à 50 fl (**Thonberg**) **Ritterstraße Nr. 2, I.**

Einige Logis von 70 bis 85 Thaler sind zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres **Kohlgartenstraße Nr. 12 parterre.**

Eine größere, sowie eine kleinere Wohnung im **Hinterhaus** sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres **Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1. Etage.**

Garçon-Logis.

Schöne große Zimmer mit Schlafcabinet, Aussicht nach dem Rennplatz Braustraße 7, 2. Etage, 1. Thür im Hofe.

Garçon-Logis.

Eine Stube nebst hellem Kamin, sehr gut meublirt, ist sofort oder 1. August an 1-2 anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Ein Garçon-Logis,

freundlich und gesund gelegen, schöne Aussicht, fein meublirt, mit Haus- und Saalschlüssel, ist zu vermieten

Gr. Windmühlenstraße 42, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis. An 1 oder 2 Herren ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit reizender Aussicht, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel, sofort oder später zu vermieten Elsterstraße 22, Hinterhaus 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind sogleich oder zum 1. August zwei helle, gut meublirte, in einander gehende Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 17, Forbrich's Haus, 3. Etage rechts.

Zu verm. sind 2 aneinander liegende gut meubl. St. und K., beides zusammen oder einzeln. Zu erst. Wintergartenstr. 5, 4. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Sternwartenstraße Nr. 13 b, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 schöne große Zimmer, ein meublirtes und ein unmeublirtes mit Schlafzimmer, zum 1. August Karlsstraße 7, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube und 1. August zu beziehen Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Haus- und Schl. an 1 oder 2 H. Dresd. Str. 33, II. Et. Pfeiffer, Schneidernstr.

Zu vermieten ist 1. August ein fein meubl. Garçonlogis, Stube und Kammer, Saal- und Hausschl. Inselstr. 15, 1. Et. I.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube und Kammer, Saal- und Hausschlüssel, Inselstr. 15, 1. Et. I.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube und Kammer mit sep. Eingang an 1 Herrn Dresdner Straße 38, Thüre C. 1 Tr.

Zu vermieten sogleich ein hübsch meubl. Garçonlogis mit Hausschlüssel pr. Mon. 3 M., Antonstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer an 2 Herren Kleine Fleischergasse 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube Bayerische Straße Nr. 6 b, 2 Treppen.

Zu vermieten 2 freundliche Stuben mit Kammern, meublirt, sofort oder später Goldbühngäßchen 7.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kamin vornheraus, Aussicht nach der Promenade, für 2 Herren Neulirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten u. sof. oder später zu bez. einige gut meubl. Zimmer je für 1 oder 2 anst. Herren Kaufhalle, Tr. A, 4. Et. I.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer nebst Saal- u. Hausschl., an einen Herrn Johannisgasse Nr. 44, I.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Marienstraße 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine recht freundliche meublirte Stube, freie und hübsche Aussicht, Hohe Straße Nr. 23, 1. Et. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche u. gut meublirte Garçonwohnung Weststraße Nr. 54, 2 Etage rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Schlafkammer an einen Herrn, Saal- u. Hausschl. Ede Brandweg u. Lützowstr. 17, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist eine schöne 4fenstr. Stube, schöne Aussicht, nach dem Bahnhof und der ganzen Windmühlenstraße, mit oder ohne Meubles, bloß an Herren,

Turnerstraße Nr. 12, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten pr. 1. August eine unmeubl. Stube mit Kochofen u. Wasserl. für 2 M. monatl. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 16 b, 1 Treppe links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube mit großer Schlafstube und gutem Matrazenbett an 1 oder 2 anständige Herren, separater Eingang. Große Fleischergasse Nr. 3, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist per 15. Juli oder 1. Aug. ein fr. helles Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet Neudniger Straße Nr. 3, I.

Zu vermieten ist ein separates Stübchen nebst Schlafstube mit Hausschlüssel für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Et.

Zu vermieten und 1. August zu beziehen ein meublirtes Stübchen an einen Herrn Wiesenstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte 3fenstrige Stube an solide Herren Hainstraße Nr. 7, 3 Treppen vornheraus.

Zu verm. ist an solide Herren bei anst. ordentl. Leuten 1 gut meubl. sep. Zimmer in gef. Lage Guss-Ad.-Str. 18, r. 1 Tr., Eing. Waldstr.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für 1 oder 2 Herren, Saal- und Hausschlüssel, ist sof. beziehbar Georgenstraße 19, III.

Ein freundliches Garçonlogis, Aussicht Promenade, erste Etage, ist zu vermieten an einen Kaufmann oder Beamten Kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei solide Herren sofort oder 1. August zu vermieten Königsstraße Nr. 25, 4. Etage.

Eine Stube mit Kammer, Nicolaistraße, 4 Tr. vornheraus, ist an eine ältere solide Dame zu vermieten. Näheres bei Herrn Voigt, Nicolaistraße 19, Gewölbe.

Eine kleine heizbare Piece ist sofort an ein solides Mädchen zu vermieten Lange Straße 9, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer zu vermieten Bauhofstraße Nr. 6, im Hintergebäude 1 Treppe links.

Eine freundlich meublirte Stube, hohes Parterre, ist jetzt oder später an einen anständigen Herrn zu vermieten Weststraße 68 parterre, ganz nahe der kath. Kirche.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Hausschlüssel ist sofort zu vermieten bei F. E. Siebert, Lessingstraße 12.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zum 1. August oder September zu vermieten Poniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage.

An 1 oder 2 Herren ist eine gut meubl. Stube nebst schöner 2fenstr. Kammer mit Saal- u. Hausschl. d. 1. Aug. zu verm. Moritzstr. 19, 2. Et.

Ein großes, schön meubl. Parterre-Zimmer, separat u. Hausschlüssel, ist sofort zu beziehen Kl. Windmühlenstr. 1 part. rechts.

Eine feine Garçon-Wohnung im hohen Parterre ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschl. vom 1. August zu vermieten Windmühlenstraße 41, 2 Tr. r.

Sofort oder zum 1. August sind zwei unmeublirte elegante Zimmer, ganz nahe an der Promenade, an noble Herren oder an eine ältere Dame zu vermieten. Zu erfragen im Mehlgeschäft in der Barfußmühle.

Eine freundliche Kammer ist an eine einzelne Person sofort oder zum 1. August zu vermieten Barfußmühle, im zweiten Hof links 2 Treppen.

Sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Bett, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Gerberstraße 20, 4. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort oder später an 1 anständ. Herrn billig zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 18, 1. Etage.

Eine Garçonwohnung, Aussicht nach der Promenade, ist an Studierende oder Beamte zum 1. August zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in einem Geschäft beschäftigt, kann bei einer Wittwe freundl. Wohnung ech. Petersstr. 3, i. H. I. 1 Tr.

Eine freundliche, gut meublirte Stube mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Karlsstraße 7, 3 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden Markt Nr. 10, Treppe B im Hofe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren Lützowstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Große Fleischergasse Nr. 5, 1 Treppe im Hofe.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Nürnbergerstraße Nr. 1, V.

Ein Mädchen kann eine Schlafstelle unentgeltlich erhalten, das etwas Hausarbeit mit übernimmt Ritterstraße 5, 2 Treppen vorn.

Eine freundliche separate Schlafstelle ist zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 4. Etage.

Sofort zu beziehen zwei Schlafstellen für solide Herren, auf Wunsch W. anst. Petersstraße Nr. 42, bei E. W. Jacob.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Turnerstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist ein freundliches Stübchen Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in einem sep. Stübchen Königsplatz 3, 2 Treppen bei Wittwe Röttger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Parterrestube
mit Hausschlüssel, Ransstädter Steinweg 63 rechts parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Georgenstraße 23 im Hofe rechts 2. Thür 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Turner-
straße Nr. 1, Hof 3. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren mit Wohn-
und Schlafzimmer Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Windmühlen-
straße Nr. 32, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, können
auch Mittagstisch mit haben, Brühl 41, 2. Etage vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren bei
Leuten ohne Kinder Glockenstraße Nr. 8, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein ordentliches
Mädchen Barfußmühle, im zweiten Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein solider Kaufmann wird als Teilnehmer für ein fein-
meubliertes Garçonlogis, bestehend aus 2 Stuben mit prachtvoller
Aussicht, sofort oder später gesucht.

Reflectanten belieben sich gef. möglichst Mittags von 1—2 Uhr
nach der Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 4. Etage zu bemühen.

Gesucht wird ein Herr als Compagnon zu einer fr. meubl. Stube
mit Saal- u. Hausschl. Turnerstraße 1, 3. Et. beim Schuhmacher.

Ein paar solide Mädchen werden in Schlafstelle gesucht
Reichstraße 21, 3 Treppen rechts.

Marmor-Kegelbahnen!

Einige Abende sind noch zu besetzen pr. Abend 1 fl , pr. Nach-
mittag 15 kr . Goldne Lunte.

Nur ganz kurze Zeit!



leicht dieses Ungethüm einen starken Menschen verschlingen konnte.
Es ist das einzige Exemplar dieser Größe, womit kein Museum
versehen ist. Tausende von Besuchern und Kennern, selbst Se.
Kaj. der König von Sachsen, am 23. Mai d. J., erklärten dar-
über ihre Bewunderung, und nun ist dieses wirtl. See-Ungeheuer
nur auf wenige Tage hier ausgestellt, um sodann über Paris nach
London überbracht zu werden. Zu sehen v. 9 Uhr früh bis 8 Uhr Ab.
in der Buchhändlerbörse. Entrée 3 fl . Kinder unter 10 J. zahlen die
Hälfte. Militär b. 3. Feldw. 1 fl . Für Schulen besondere Ermäßigung.

L. Wornor. Heute Parkschlößchen.

Das Fest-Programm

zur
dreitägigen Jubelfeier des 50jährigen Bestehens
des

„Kleinen Kuchengartens“,

welche Montag den 18. Juli 1870 beginnt und Dienstag und
Mittwoch Fortsetzung findet, ist festgestellt und wird dasselbe
morgen in diesem Blatte und durch Placate Veröffentlichung
finden. Petzold.

Spelsehalle Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Witt-
tagstisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$ fl , von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Sommertheater in Plagwitz.

Freitag den 15. Juli (neu): Zwei Herren und ein Diener, hierauf: Die Frau Hauptmännin. Zum Schluss
wiederholt: Coeur-Bube. Anfang 8 Uhr. Otto Negendank.

Theater in Neuschönefeld.

Heute Freitag Benefiz für Herrn Ochornal, Königin Margott und die Eugenotten oder Die Pariser
Bluthochzeit, Schauspiel in 5 Acten von Adam. Anfang 8 Uhr.

Unser diesjähriges Königsschießen

findet in den Tagen vom 17. bis mit 24. Juli statt und beginnt mit dem am ersten Tage stattfindenden festlichen Auszuge.
Freunde derartiger Vergnügungen sind hierzu freundlichst eingeladen.
Taucha, am 13. Juli 1870. Das Schützengesellschafts-Directorium. Mörsch.

Gasthof zum goldnen Löwen in Taucha.

Das diesjährige Königsschießen findet von Sonntag den 17.—24. Juli statt und ladet Unterzeichneter zu ff. Wein,
Bayerisch und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisearte zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein G. Hesselbarth.
Dannbusse gehen Sonntag zu jeder Zeit nach hier und Abends zurück. Station: Brühl, blauer Harnisch.

Schützenhaus.

Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus,
Gallerie, Burgruine; — Wasserlünste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühfen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung
zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. c., für einen Herrn 1 fl , eine Dame 20 kr ,
sind an der Cassé, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn
J. B. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben.

Bei günstigem Wetter Concert von zwei Musikchören. C. Hoffmann.

Lessingstr. Italienischer Garten No. 12. Lessingstr. No. 12.

Heute Freitag grosses Garten-Concert.

Zur Aufführung kommen: Overture z. Op.: Martha v. Flotow. — Ein Tag in Wien. Walzer v. Budif (neu). —
Chor a. d. Oper: Il Templario v. Nicolai. — Gruß an mein Liebchen. Polka v. Strebinger (neu). — Scene u. Chor aus
der Oper: Tannhäuser v. Wagner. — Ernst und Scherz. Potpourri von Feld u. Das Musikchor von M. Wenck.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ fl .

Oberschenke Eutritzsch.

Sonntag großes Frei-Concert mit Ball.

Hetzer.

Apollo-Saal.

Heute Freitag **Großes Frei-Concert im Garten.** Dabei empfehle ich **Schlachtfest**, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Gosenthal.

Bestens empfehle. Es ladet ergebenst ein

Heute Abend großes **Frei-Concert**, wobei ich eine reichhaltige Speisefarte, Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig, ff. Gose und Vereinslagerbier **H. Krahl.**

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Da wegen ungünstiger Witterung das Fest nicht abgehalten werden konnte, so findet die große italienische Nacht **unwiederruflich** heute Freitag den 15. Juli statt. Um zahlreichen Besuch bittet **F. Funke.**
Anfang 7 Uhr. Ende 3 Uhr.

„Gute Quelle.“

Hierdurch erlaube mir dem geehrten Publicum mein Etablissement in gest. Erinnerung zu bringen.

Zeitungen in reichster Auswahl.

Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß alle ankommenden **Telegramme politischen wie merkantilischen Inhalts** sofort nach deren Eintreffen auf dem Depeschepult ausgelegt sind.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlen für heute Pilze mit Cotelette, Blumenkohl mit Fricandeaux, sowie vorzügliche Gose u. Lagerbier. **S. Stierfuß.**

Oberschenke Gohlis empfiehlt heute Thüringer Topfbraten mit Klößen. Bayerisches, Lagerbier und Gose ff. **Friedr. Schaeter.**

Allerlei

empfehlen zu heute Abend

C. W. Schneemann.

Pantheon. Heute großes **Krebs-Essen.** **F. Römling.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Mittag und Abend **Allerlei** bei **F. Moroz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Allerlei

empfehlen für heute Abend

Keil's Restaurant.

Heute **Allerlei** mit Cotelette oder Lende bei **C. Haring,** Hainstraße Nr. 14.

Allerlei empfiehlt für heute Abend

die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.

Stöckfisch mit Schoten empfiehlt für heute Abend **Friedrich Gauthner.**

Lützschenaer Bierbrauerei, empfiehlt Mittagstisch im Abonnement, Abends eine reichhaltige Speisefarte, Märzenbier aus obiger Brauerei ff. **E. Rothe.**
Schützenstraße Nr. 1, NB. Morgen Schlachtfest.

Waldschlösschen zu Gohlis

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet **C. Müller.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

Morgen Allerlei und Schlachtfest zc.

Stierba.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet

Carl Weise.

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, täglich reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Zill's Tunnel { empfiehlt heute **Speck- u. Zwiebelkuchen,** } **verw. Müller.**
Bier ff., wozu ergebenst einladet

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag

grosses Concert

von der Capelle Hiller.

Dabei empfehle ich **Schleie**, große **Krebse**, Auswahl warmer und kalter Speisen, **Lager- und Weißbier** auf Eis. Es ladet höflichst ein. **Wwe. Rudolph.**

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

von der Capelle des Hauses mit verschiedenen Abwechslungen. Anfang 8 Uhr. Biere fein. **Carl Weinert.**

Rahm's Restaurant

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend humoristisch-musikalische Vorträge der Capelle Andrae unter Mitwirkung des Komikers Kaltenborn sowie der Soubretten Fräulein Rosalie u. Pavilowna.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Gesellschaft des Herrn Krause.

Drei Mohren.

Heute Freitag **Cotelettes** oder **Schnitzel** mit Blumentohl, große **Krebse**, neue **Kartoffeln**, ff. **Bernesgrüner**, **Bereinsbier** u. ff. **Braunbier**. Es ladet freundlichst ein **G. Siefert.**

A. Palmié's Kaffeegarten,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.

Heute Abend **Allerlei u. Backhubn.**

Westend-Halle.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Wizzen**, vorzügliches **Bayerisch** und **Lagerbier** auf Eis, Gose ganz besonders fein, wozu ergebenst einladet **C. Deutschbein.**

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute **Stockfisch** mit **Schoten.**

Vetters' Garten.

empfehle heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Sunze.**

Morgen Abend **Schweinsknochen** und **Klöße.**

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute empfiehlt **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Stockfisch** mit **Schoten**, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Burgstraße 22 **Weißbierhalle** Burgstraße 22.

Heute **Mittag** und **Abend** **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu höflichst einladet **C. Brantigam.**

Bayerisch, Lager-, Weiß- und Braunbier ff.

Heute früh von 1/9 Uhr an warmen **Speckfuchen** beim **Bädermeister Bärwinkel**, Grimm. Straße 31.

Heute früh 1/9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bädermeister Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

Verloren

wurde vergangenen Sonnabend von **Connewitz** nach **Leipzig** eine **Lederschürze**. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Bamberger Hof** beim **Hausknecht**.

Verloren wurde **Dienstag** **Abend** in der Nähe der **Turner- und Windmühlenstraßen-Ecke** ein **schwacher goldener Ring**. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Turnerstraße 11, III. links**.

Verloren wurde ein **ledernes Hundehalsband** mit **Steuerzeichen**. Der **ehrl. Finder** wird geb. es **Carlstr. 3, II. g. Bel.** abzugeben.

Verloren wurde den **14. Juli** ein **Portemonnaie** mit **Geld** etc. Gegen **Belohnung** abzugeben auf dem **Polizeiamt**.

1 Gulden Belohnung.

Bei dem Unfall, welcher den **Omnibus** zur **Schwimmanstalt** am **12. ds.** widerfuhr, wurde eine **kleine Tabakdose** von **Schildkrot** verloren. Der **ehrl. Finder** wird ersucht, dieselbe gegen obige **Belohnung** an der **Casse** der **Schwimmanstalt** abzugeben.

Gestern wurde von einer **armen Botenfrau** eine **Briestafche** mit **15** in **Cassenscheinen** in der **Gegend** des **Schwanenteichs**, **Schützen-, Salomon-, Querstraße** verloren. Der **ehrl. Finder** wird gebeten solche auf dem **Polizei-Amt** abzugeben.

Vergangenen Freitag wurde von einem **Laufburschen** ein **Portemonnaie** mit **24** in **Cassenscheinen** u. **Courant** verloren. Der **ehrl. Finder** wird gebeten, dasselbe gegen **gute Belohnung** **Poststraße Nr. 4** **parterre links** abzugeben.

Ein **Gummischuh** verloren **Mittwoch** **Abend**. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Blaue Mütze** **Nr. 7, 1 Treppe.**

Diegen geblieben ist **gestern** **Nachmittag** in einer **Droschke** ein **neuer seidener Regenschirm** in einem **Ueberzug**. Abzugeben gegen **1** **Belohnung** im **österreichischen Consulat**, **Königsplatz**.

Ein **Hundehalsband** mit **Steuer-Nummer 692** abhanden gekommen. Abzugeben gegen **Belohnung** **Serberstraße 50, 1. Et.**

Gefunden

wurde **dieser Tage** ein **wertvolles Taschenmesser**. **Conditorei E. Fennersdorf**, **Gewandgäßchen 5**.

Gefunden wurde ein **Medaillon** mit **Portrait**. Abzuholen **Ulrichsgasse** **Nr. 23** **h. im Hofe I**.

Diejenigen Herren, welche am **Dienstag** **Abend** an der **Ecke** des **Neumarkts** eine **rotte Schärpe** mit **Goldfransen** gefunden haben, werden **höflichst** gebeten, selbige gegen **Dank** und **Belohnung** im **Thomasgäßchen** **Nr. 11, 2 Treppen** abzugeben.

Der **Droschkentischer**, welcher am **Sonntag** **Nachmittag** **4 Damen** und **1 Herrn** von der **Haltestelle** der **Weststraße** bis nach **Gohlis** an den **Neuen Gasthof** gefahren hat, wird **aufgefordert**, den **grünseidenen Regenschirm** sofort **Schröberggäßchen** **Nr. 10** abzuliefern.

Die von mir entliehenen Bierseidel

bitte ich mir **sofort** zurückzugeben

Klöppel, **Goldene Laute.**

Den Student Franz Arno Seyferth

fordere ich **hiermit** auf, seinen **Verpflichtungen** nachzukommen, sonst **deutlicher**. **S. N.**, **Elisenstraße** **Nr. 30.**

Wo Männer wie

Prof. J. Moscheles — **Hofcapellmeister Julius Rieg** — **Hofcapellmeister Karl Krebs** — **Königl. Musikdir. C. Kosmaly** die **ehrendsten Urtheile** über die **schönsten Walzer**: „**Jugendträume**“ von **D. Sübner-Frams** — „**Burschentänze**“ von **Johannes Schondorf** — „**Frühlingsreigen**“ von **Julius Sammers** abgeben, da darf man **versichert** sein, daß diese **Piecen** auch **wirkliche Cabinetstücke** sind. — **Preis** pr. **Dp.** (4 **Bog.**) nur **12 1/2 Sgr.** Zu beziehen von **Paul H. Jünger** in **Leipzig** und durch alle **Buch- und Musikalienhandlungen.**

Der **Norddeutsche Bund** mit seiner **Verteidigungs-Organisation** die **sichere Stütze Deutschlands** gegen **fränkische Eroberungs- und Unterjochungs-lust.**

Das **Militair** kostet **Geld**, viel **Geld**, ist aber wie der **vorliegende Fall** mit **Frankreich** beweist, ein **nothwendiges Uebel**, bis die **Eroberungslust** der **Nachbarn** **unschädlich** gemacht ist. — **Würden** die **demokratischen Volksbeglücker** die **französischen Generale** mit ihren **gut organisirten, vortrefflich ausgerüsteten Heeren** durch **Milizen** und **Freiwillige** aus **Deutschland** **vertreiben** können? **Oder** würde schließlich das **deutsche Volk** incl. **Bayern**, **Württemberg** und **Baden** nicht die **französischen Heere** **Jahre lang** zu **ernähren** und **furchtbare Contributionen** und **Kriegskosten** zu **zahlen** haben? —

Michel, Michel! lege **Deine Schlafmütze** weg.

Ein **Leipziger Bürger.**

Vorschußvereins-Angelegenheit.

Nicht einen **Centralauschuß**, was der **jetzige Auschuß** ja ist, sondern einen **Controllauschuß** wünscht man **gegenüber** dem **bestehenden Auschuße**. Anstatt des **früher** **fest angestellten Revisors** bedarfs einer **geordneteren Controlle**, welche **jetzt** die **Berwaltung** nicht hat. Wie **ausgezeichnet tüchtig** der **Einzelne**, wie **achtungswerth** die **ihn umgebende Aristokratie** — ein **Verein** bedarf **größerer Garantien.** **W. S—d.**

L. Sd.

Ein zweiter Brief liegt Stadtpost poste restante.

Wann ist wohl die Taufe des jungen Schwänchen? Es melden sich drei junge Mädchen, es aus der Taufe zu heben.

E. P. J. J. L. G.

Auch ich habe den Wunsch Sie einmal zu sehen, bitte deshalb nächsten Sonntag 3 Uhr am bestimmten Orte, geschmückt mit einer weißen Rose im Knopfloch.

Wo nicht, dann Brief poste restante unter bewußten Buchstaben. Viele Grüße.

Werde nächste Woche zu bewußtem Tage und zu der von Ihnen bestimmten Stunde an jenem Orte sein. Meinen Gruß.

— r.

Fortuna.

Sonntag Spaziergang nach Thelma. Versammlungsort: Lauchaer Straße, Teubners Restauration. Abmarsch 2 Uhr. **D. B.**

Akademisch landw. Verein.

Freitag den 15. Juli 8 Uhr Abends Restauration Stephan, Universitätsstraße Nr. 2, Vereinsitzung.

Tagesordnung: Referat über Kartoffelbau. Gäste willkommen! **Der Vorstand.**

Schlossturm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Der Albert-Zweig-Verein Leipzig

ist erbötig, seine angestellten Pflegerinnen Privatpersonen für die Zwecke der Krankenpflege zur Verfügung zu stellen. Das Gesuch um Stellung einer Krankenschwester ist im **Vereinsbüro, Braustraße Nr. 7**, oder auf dem **Vereinsbureau, Brühl Nr. 69**, 2. Etage bei Herrn Advocat Dr. Zenger, am besten durch Vermittelung des behandelnden Arztes anzubringen, welcher über die Natur der Krankheit und über die mutmaßliche Dauer der in Anspruch genommenen Pflege zugleich Aufschluß geben kann.

Den Dienst seiner Pflegerinnen berechnet der Verein tageweise, den Tag von Morgens 6 bis Morgens 6 Uhr gerechnet, wobei der Tag des Antritts und des Austritts für voll zählt.

Die Tage für einen Tag in obigem Sinne, also für Tag und Nacht, beträgt 1 Thlr., für eine Nacht allein 20 Rgr.; bei Annahme der Pflegerin auf längere Zeit für jede Woche 5 Thlr.

Doch kann in besonderen Fällen und Verhältnissen eine Ermäßigung der vorstehenden Ansätze eintreten. Gegen diese Vergütung an Geld und gegen freie Verköstigung der Pflegerin Seiten des Kranken oder seiner Angehörigen übernimmt der Verein die Pflege, gegenseitige 24stündige Kündigung vorbehalten.

An die Pflegerin selbst ist von Seiten des Kranken oder seiner Angehörigen Nichts zu entrichten. Etwaige Beschwerden über eine Pflegerin bittet man auf dem Vereinsbureau, am besten schriftlich, anzubringen.

Leipzig, den 14. Juli 1870.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung, Cajeri's Restauration (Lehmann's Garten). Tagesordnung: Die moderne Charlatanerie. Vortrag, Referate, Fragelasten. — Gäste haben zwei Mal freien Zutritt. **Der Vorstand.**

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs zu Leipzig.

Alle Anzeigen, Meldungen etc. in Vereinsangelegenheiten sind von heute an bis auf Weiteres an den Vice-Vorsteher Herrn **Ockernahl, Ritterstraße Nr. 34, IV.** gelangen zu lassen.

Der Gesamt-Vorstand.

Krankencasse der Kürschner, Sattler, Riemer und Beutler, Posamentierer, Strumpfwirker und Friseure.

Generalversammlung Sonnabend den 16. Juli Abends 1/8 8 Uhr in **Zahn's Restauration.** Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Bericht der Revisoren. 3) Anträge des Vorstandes, Genossenschaftsregister, Verwaltungsentwässerung u. s. w. betr. 4) Neuwahl des Vorstandes. 5) Etwaige Anträge der Mitglieder. **Der Vorstand.**

NB. Beim Eintritt in den Saal ist das Quittungsbuch als Legitimation vorzuzeigen.

Generalversammlung.

Die Mitglieder der **Seideritz'schen Krankencasse** Sonntag den 17. Juli a. c. Nachmittags 3 Uhr, Petersstraße, Restauration im Goldenen Arm. **D. V.**

Schneider-Gehülfen Leipzigs.

Außerordentliche Generalversammlung Dienstag den 19. Juli Abends 8 Uhr im **Pantheon.** Tagesordnung: Besprechung und Wahl des Verkehrslocals und Arbeitsnachweisungs-Bureaus. Das Erscheinen aller ist dringend notwendig. **Heinrich Kreuzer.**

Das Siebente Stiftungsfest**Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins,**

bestehend in **Concert** unter der Leitung des Herrn Musikdirectors **Conrad**, **Festrede** mit darauffolgender **Abendunterhaltung** von dem norddeutschen Männerquartett **Harmonia**, zum Schluß **Ball**, findet **Sonnabend den 23. Juli, Abends 8 Uhr** im **Pantheon** statt. **Es werden alle Arbeiter sowie deren Freunde hierdurch eingeladen.** **Das Comité.**

Leipziger Turnverein.

Das diesjährige **Sommerturnfest** wird **Sonntag den 17. Juli** wie früher im Dorfe **Wahren** abgehalten. Abmarsch vom Turnplatz hinter der Wiesenstraße **Mittags Punct 1 Uhr.** Uebungen auf der großen Wiese bei **Wahren:** Wettlauf, Weitsprung, Hinkampf, Sturmloch-Hochsprung, Wetthüpfen, Ringkampf. Von 5 Uhr an **Ball** im Gasthofe zu **Wahren.** Zur Theilnahme an den Wettübungen und Festlichkeiten sind Turner und Nichtturner willkommen. **Der Turnrath.**

Bürger-Club

Sonntag den 17. Juli **Sommer- und Kinderfest** im **Gasthof zum Selm** in **Entzsch** Nachmittags punct 3 Uhr beginnt das **Concert** und die **Prämienspiele**, Abends **Ball.** Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Billets dazu sind **Thomasgäßchen 10** im **Gewölbe** zu haben. **D. V.**

Myrthe.

Heute **Clubabend** mit **Tanz** im Saale des Herrn **Esche.** Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **D. V.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 196.]

15. Juli 1870.

Schützenhaus.

Da bei dem übermorgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Laute“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für nicht Theilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

Zwanzigstes Gesangfest des Sängerbundes a. d. Saale,

Sonntag den 17. Juli, in Scheuditz.

Concert Nachmittag 3 1/2 Uhr im Parke von Alt-Scherbitz.

Program m.

I. Theil. 1) Festmarsch. 2) Haltet Frau Musica in Ehren, Doppelchor von Kochlig. 3) Sturmbeschwörung, von Dürrner. 4) O Wald mit deinen grünen Zweigen, von Reßler. 5) Im Waien, Volkslied, Satz von Jürgens. 6) Soldatenabschied, Volkslied. 7) Hoch Deutschland, von A. Brand.

II. Theil. 8) Ich sende diese Blume Dir, Lied von Wagner für Orchester. 9) Unter allen Wipfeln ist Ruh, von Kuhlau. 10) Das Alpenröslein, von Proch. 11) König Wein, von Reßler. 12) a. Heimweh, b. Die geschiedenen Freunde, Volkslieder von Thierbach. 13) Frühling ohn' Ende, von Reimick. 14) Mein Herz thu dich auf, von Lange.

Billets à 5 \mathcal{M} und Textbücher à 1 \mathcal{M} sind am **Eingange des Parkes** und beim Kaufmann **Wendrich** am Markte in Scheuditz zu haben.
Der Vorstand des Sängerbundes a. d. Saale.

G.-V. Typographia. Heute Ab. 8 Uhr Gohlis, Oberschenke. Vers. m. D. V.
G. Altes Theater.

„Alliance.“ Heute Freitag den 15. Juli
Abendspaziergang nach dem Neuen Schützenhaus.
Rendez-vous 1/2 8 Uhr Italienischer Garten. Der Vorstand.

Gesangverein Tonic.

Sonnabend den 16. Juni Abendunterhaltung im Schützenhaus im Saale des Trianon. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Gönner und Freunde unseres Vereins laden wir dazu freundlichst ein. Billets sind bei Herrn Friseur **Heinrich**, Petersstraße 41, zu entnehmen.
D. V.

Militair-Gesangverein „Kameradschaft“.

Heute Abend 8 Uhr Uebungsstunde im Vereinslocale (Sternwartenstraße Nr. 11 bei Kabe).
D. V.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung. **Besprechung wegen eines Spazierganges für nächste Woche.**
D. V.

Ges.-V. „C.-W.“ Heute Uebung. — Sonntag den 17. c. Ausflug nach Göhren, Tagesbillet Stat. Gashwitz. Abf. 12 1/4 U. D. V.
Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hiermit an
Leipzig, den 14. Juli 1870.

Bermählungs-Anzeige.
Bertram Lauerschmidt
Selene Lauerschmidt geb. Immisch.
Blauen, 12. Juli 1870.

Clara Zeitge
Ernst Schneemann.
Verlobte.
Leipzig, im Juli 1870.

Bermählte:
Rudolph Graul
Anna Graul geb. Heinig.
Leipzig, den 12. Juli 1870.

Oscar Göblig
Pauline Göblig
geb. Haberland
empfehlen sich nur hierdurch als Neuvermählte.
Dresden, Leipzig und Berlin, am 10. Juli 1870.

Henry Schlippe und Frau.

Heute wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.
Leipzig, 13. Juli 1870.

Wilhelm Gerhardt,
Ernestine Gerhardt geb. Thum.

Heute Nachmittag schenkte uns Gott einen Sohn.
Anger, den 13. Juli 1870.

Gustav Herrmann
und Frau.

Sonntag 10. Juli wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut. Gestern durch den Tod unsers guten **Paul** im Alter von 1 1/4 Jahren tief erschüttert.
Um stille Theilnahme bitten

Georg Seber,
Bertha Seber geb. Eugling.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Dresden, 13. Juli 1870.

G. Ad. Jacobi,
Ida Jacobi-Cleves.

Heute Nacht 1/1 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Dils, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Gohlis, den 14. Juli 1870.

Friedr. Saubold, Zimmermeister.

Heute wurde meine Frau geb. Rümpler von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden. Leipzig, den 14. Juli 1870.

V. Segel.

Gestern Abend um 11 Uhr entschlief an den Folgen eines Lungenschlags sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Dorothea Gaudig geb. Horn, was wir tiefbetruibt allen Freunden und Bekannten nur hierdurch anzeigen. Leipzig, den 14. Juli 1870.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen Friedr. Gaudig als Gatte.

Gestern Abend 9 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, Johann Carl Friedrich Steinacker, 51 Jahre alt.

Dies allen Bekannten und Freunden zur Nachricht. Leutzsch, den 14. Juli 1870. Charlotte Steinacker und Tochter.

Heute verschied unser liebes, herziges Kind, unser Edmund, im Alter von 6 Jahren. Chemnitz, den 13. Juli 1870.

Arnold Schönrock und Frau.

Heute früh 1/3 Uhr starb nach längerem Leiden unser guter lieber Gatte und Onkel, Herr Moriz Fischer, Instrumentenmacher, im Alter von 64 Jahren. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 14. Juli 1870.

Die Hinterlassenen.

Meinem Arbeiter Herrn Moriz Fischer, der seinem langen Lungenleiden heute erlegen, und sich durch seinen Fleiß und Treue ein dauerndes Andenken erworben, rufe ein herzliches „Ruhe sanft“ zu.

Hugo Wild.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- Alexander, Kfm. a. Breslau, S. z. Dresdner B.
Abraham a. Hamburg,
Arnsheim a. Berlin und
Auler a. Jplau (Mähren), Kfste., S. z. Palmb.
Alters, Kfm. a. Berlin, und
v. Achenfeld n. Frau, Gutsbes. aus Hannover,
Anerdt, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
Ackermann n. Frau, Fabr. a. Mühlhausen in Th.,
Hotel St. Dresden.
Arburch, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.
Ackermann, Kfm. a. Roßlau, weißer Schwan.
Armstrong, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Frankfurt.
Brix n. Frau, Justizrath a. Kopenhagen, und
v. Brandenstein, Baron n. Frau und Jungfer,
Rent. a. Dresden, Hotel Hauße.
Bruch, Architekt a. Gothenburg, Brüsseler Hof.
Buhlmann, Kfm. a. Crefeld, Stadt Hamburg.
Bettels n. Fam., Kfm. a. Hannover, St. Rom.
Binsel, Dr., Justizrath a. Berlin, und
Bonn, Hauptm. a. Theresienstadt, S. de Baviere.
Blumenscheidt, Kfm. a. Kopenhagen, St. Frankf.
Cobbe n. Fam., Rent. a. London, S. de Bologne.
Chorns, Privatm. a. Dresden, Stadt Rom.
Claussen n. Fam., Kfm. a. Savannah, und
Claussen n. Fam., Rittergutsbes. a. Oldenburg,
Hotel Hauße.
v. Carlowitz, Frau Rent. a. Spandau, Hotel de
Baviere.
Dillmann, Dr. med. a. Crefeld, S. de Bologne.
Dubois, Rent. a. Berlin, Hotel de Brusse.
Dören, Rent. a. Wiesbaden, Stadt Rom.
Eger, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmbaum.
Essenberger, Kfm. a. Naumburg, g. Elephant.
Erbischloe, Kfm. a. Plittinghausen, S. de Ruffie.
Fauch, Rent. a. Stadhagen, Stadt Nürnberg.
Fleischmann, Frau Privat. a. Culmbach, bl. Hof.
Förster, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdn. Bahn.
Gräger n. Frau u. Jungfer, Dr., Geh. Sanitäts-
rath a. Breslau, Hotel de Brusse.
de Gur, Baron n. Sohn u. Diener, Kammer-
herr a. Stockholm, Hotel de Baviere.
Gunther, Dr., Schuldirector a. Bromberg, Hotel
z. Palmbaum.
Graf, Kfm., und
Graf, Dr. med. a. Königsberg, Hotel de Ruffie.
Goldschmidt, Rent. a. Hamburg, und
Gafner n. Fam., Kreisling. a. Wien, S. de Prusse.
Gebhardt, Frau Rent. a. London, und
de Guerrefion n. Frau, Marquis aus Verona,
Hotel Hauße.
v. Henning, Hofrath a. Petersburg, Stadt Rom.
Heiner n. Frau, Del. a. Sachsenburg,
Hildebrand a. Eöthen,
Hartmann a. Cassel und
Hillinghaus a. Barmen, Kfste., S. z. Palmbaum.
Hoffmann, Buchhalter a. Schleibitz, Brüss. Hof.
Höfer, Hotelier a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Himmelreich, Kfm. a. Hohenstein, grüner Baum.
Heinrich, Kfm. a. Elsterberg, S. z. Thür. Bahn.
Heider, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Herold a. Georgenthal und
Hibsch a. Erfurt, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Huhn n. Frau, Kfm. a. Schöna, Brüsseler Hof.
Haagel, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Ruffie.
Hänfel, Fabr. a. Vorna, goldner Elephant.
Heit, Frau Rent. n. Tochter a. Prag, Hotel St.
Dresden.
Hollmann, Kfm. a. Wolfenbüttel, Lebe's Hotel.
Heilbronn n. Frau, Kfm. a. Gnesen, S. Hauße.
Harnisch, Dr., Medicinalrath a. Hilburgshausen,
Stadt Hamburg.
v. b. Horst, Fräul. Rent. a. Passewalk, und
v. b. Horst, Frau Majorin n. Jungfer u. Die-
ner a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Jeltzsch, Förster a. Frauenwald, Brüsseler Hof.
Jahn n. Frau a. Dessau und
Jede n. Fam. a. Erfurt, Kfste., Stadt Gotha.
Jlling, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Jacobi a. Dresden und
Jrle a. Erndbrud, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
John-Hosta, Kfm. a. Texas, Brüsseler Hof.
Kilp n. Fam., Part. a. Danzig, S. de Bologne.
Kramer n. Fam., Geometer a. Gera, Hotel z.
Kronprinz.
Körnich, Kfm. a. Sedingen, Hotel z. Palmbaum.
Künzler a. Wien und
Keller a. Wermelskirch, Kfste., Hotel de Baviere.
Krehmann, Schiffsbaumstr. a. Roßlau,
Kesselring, Kfm. a. Hohenfeld, und
Kühnberg, Frau Privat. n. Familie aus Halle,
weißes Schwan.
Krey n. Frau, Kfm. a. Blankenburg, Brüss. S.
Kampfe, Banq. a. Berlin, und
Krimig, Del. a. Coburg, goldne Sonne.
Kohle, Kfm. a. Hamburg, S. z. Magdeburger B.
Kremer, Kfm. a. Zwidau, goldner Elephant.
Kretschmar, Kfm. a. Torgau, goldner Hahn.
Kleinsorgen, Dir. a. Stettin, S. St. Dresden.
Karyshow n. Frau, Privatm. a. Berlin, und
Kerffau, Kfm. a. Wien, Hotel Hauße.
Kahnen, Kfm. a. Crefeld, Stadt Hamburg.
Kries a. Frankfurt a. M. und
König a. Pyrmont, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Klaude, Fräul. Privat. a. Hamburg,
Karksten, Privatm. a. Baltimore, und
Kieffel, Kfm. a. Staffurt, Stadt Rom.
Lemalle, Negoc. a. Havre, Hotel de Bologne.
Lehmann n. Frau, Mauremstr. a. Crefeld, und
Leube, Kfm. a. Gera, S. z. Thür. Bahn.
Leonard, Techniker a. Dossa, und
Leyceste, Kfm. a. London, Hotel de Bologne.
Leustessen, Kfm. a. Beurath, Stadt Rom.
Lingmann n. Frau, Gutsbes., und
Lingmann, Frau Rent. n. Jungfer a. Reimbed,
Hotel de Prusse.
Leupold, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Eöln.
Liedke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Laufer a. Hannover und
Lange a. Marienberg, Kfste., S. z. Palmbaum.
Lymann n. Fam., Rent. a. Pittsburg, Hotel de
Ruffie.
Löwe n. Fam., Kfm. a. Dresden, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Kniesche, Fabr. a. Finsterwalde, Hotel Müller.
v. Kalisch, Baron, Kammerherr n. Frau aus
Kuhnitisch, Hotel de Ruffie.
Leßler n. Frau, Kfm. a. Posen, Stadt Freiberg.
Leßer, Kfm. a. Broterode, goldnes Sieb.
Leipziger a. Pest und
Liebe a. Chemnitz, Kfste., Hotel Müller.
Levy, Kfm. a. Düsseldorf, und
Lediem, Part. a. Hamburg, Lebe's Hotel.
Lachnöß a. Berlin und
Loß a. Gießen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Länger, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Lauwig n. Frau, Prof. a. Breslau, Hotel St.
Dresden.
van Limmil n. Fam., Part. a. Amsterdam, Hotel
de Ruffie.
Meyer, Kfm. a. Brünn, Stadt Freiberg.
Mildener, Dr. phil. a. Siebichenstein, St. Wien.

Müller
Müller
Ban
Müller
Meine
Rama
Ristol
Mey,
Meyer
Moris
Müller
Meyer
Meyn
Ramm
Mayer
Meint
St.
Mülle
Meißn
Sto
Mähle
Mottk
Mülle
Mell
Mille
Neila
Neur
Nord
Allen
Derte
Otto,
v. D
Ro
Ro
Pfun
v. P
gle
Pint
Polle
Pofch
Polz
Paul
Plan
Pofch
Pfeif
Luid
S
Rieg
Rom
Rubi
1
Rose
Rich
Reut
Rubi
Rich
Kof
Reb
Reid
Kap
Rich
Rih
Rub
Rog
ju
Reif
verr
erft
bele
rhei
zu
Me
nod
fich
und
lich
sch
na
Th
ju
ein
Ul
Ar
die
Zu
den
De
un
de

Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Müller u. Frau, Schneidermstr. a. Dresden,
 Bamberger Hof.
 Müller a. Brunn,
 Meiner a. Neustadt,
 Mamariozt a. Bukarest, Kfste., Stadt Freiberg.
 Misloch, Fräul. a. Düsseldorf, S. j. Nordb. S.
 Meß, S. u. R., a. Erfurt, Kfste., Stadt Berlin.
 Meyer u. Frau, Gutsbes. Plaue, und
 Morche, Journalist a. Glogau, S. St. Dresden.
 Müller, Kfm. a. Buenos-Ayres, Hotel Hauffe.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 Meyne, Privatm. a. Altenburg, Stadt Berlin.
 Mann, Kfm. a. Berlin,
 Mayr, Gastwirth a. Eppan (Tirol), und
 Meinke u. Fam., Rittergutsbes. a. Rostock, Hotel
 St. London.
 Müller, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Meißner, Postexped.-Anwärter aus Schönheide,
 Stadt Riesa.
 Mählert, Kfm. a. Homburg a. d. S., g. Sonne.
 Mottbes, Geschw., Fräul. a. Staritz, w. Schwan.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reilly, Rent. a. Stettin, und
 Müller, Frau Privat. a. Kreinsen, Stadt Rom.
 Neiland, Goldarbeiter a. Kopenhagen, St. Eöln.
 Neumann, Reisender a. Eist, Bamberger Hof.
 Norden, Kfm. a. Lissa, Tiger.
 Ollendorff, Kfm. a. Breslau, und
 Dertel, Rittergutsbes. a. Arnstadt, Stadt Berlin.
 Otto, Fräul. a. Jesnitz, Stadt Hamburg.
 v. Oppersdorf, Graf a. Ober-Glogau, Hotel j.
 Nordb. Hof.
 Pfund, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Peitler, Exc., Graf, Oberhofmarschall u. Be-
 gleitung u. Dieners. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Pinfussohn, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Thür. S.
 Poller, Kfm. a. Lüneburg, grüner Baum.
 Paschke, Del. a. Merseburg, Stadt Eöln.
 Polz a. Nordhausen und
 Paul a. Waldheim, Kfste., Stadt Freiberg.
 Planer, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Berlin.
 Porsche, Geh.-Rath a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Pfeifer, Kfm. a. Weimar, Hotel St. London.
 Quich u. Frau, Pastor a. Schivelbein, Hotel
 St. Dresden.
 Rieger, Geschäftsreisender a. Plauen, g. Einb.
 Romberg, Kfm. a. Cassel, und
 Rudiger u. Frau, Mühlenbes. a. Rosla, Hotel
 j. Palmbaum.
 Rose, Rent. a. Berlin, Hotel j. Dresdner S.
 Richter, Kfm. a. Rabis, goldnes Sieb.
 Reuter, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 Ruhle a. Paris und
 Richter a. Breslau, Kfste., Hotel St. London.
 Rofner, Kfm. a. Penig, Münchner Hof.
 Rebenisch, Uhrm. a. Lancha, Deutsches Haus.
 Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Rappaport, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Richter, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
 Rühms,
 Rudolpfs a. Altona und
 Rogge-Schweizer a. Pingen, Frauen Rent., Hotel
 zum Thüringer Bahnh.
 Reiß, Uhrm. a. Reife, Rosenkranz.

de Ruyter, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
 Rückert, Pastor a. Neudorf, und
 Remy, Kfm. a. Neuß, Hotel St. Dresden.
 Robeder u. Frau, Gutsbes. a. Großen-Beckel, u.
 Rau, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel.
 Ruppia a. Berlin und
 Richter a. Weissensee, Kfste., S. j. Thür. Bahnh.
 Römer, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Reichardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
 Säße u. Frau, Fabr. a. Schwelm, S. de Pologne.
 Staberns u. Fam., Rent. a. Chicago,
 Sprinzel a. Breslau,
 Steinlopf und
 Stern a. Manchester, Kfste., und
 Schönstädt, Frau Rent. a. Duisburg, Hotel de
 Pologne.
 Schmodel, Maler a. Kopenhagen,
 Striotten, Kfm. a. Petersburg,
 Schmölln, Del. a. Merseburg, Stadt Eöln.
 Strube a. Quedlinburg,
 Starius a. Cassel, Kfste., und
 Sachs, Lehrer a. Wartenburg, Stadt Freiberg.
 Schmidt u. Frau, Kfm. a. Halle,
 Steiger, Frau Oberamt. a. Balgstädt, Hotel
 j. Palmbaum.
 Steinweg, Rent. a. Petersburg, und
 Schlesinger, Referendar a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Stanelli u. Fam. u. Bedienung, Rent. a. Lyon,
 Stadt Nürnberg.
 Schröder, Kofhldr. a. Naumburg, g. Sonne.
 Schönthal a. Berlin,
 Stolzenberg a. Goldingen,
 Schüding, B. u. M., a. Dülmen,
 Schirfelein a. Soest und
 Sauer a. Dresden, Kfste., Stadt Hamburg.
 Schneider a. Bösdorf,
 Schmidt a. Neuhof, Gutsbes., und
 Schmidt, Rent. a. Schilbau, Brüsseler Hof.
 Semmler u. Frau, Adv. a. Braunschweig, Hotel
 de Russie.
 Schneider, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 Schwarze u. Frau, Beamter a. Dresden, Hotel
 St. London.
 Sonntag, Restaurateur a. Berlin,
 Schlesinger, Kfm. a. Breslau, und
 Sandrovich, Musikalienhldr. a. Bukarest, g. Hahn.
 Schreiber, Mechaniker a. Walde, und
 Simon, Kfm. a. Berlin, S. j. Dresdner S.
 Steffens u. Frau, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan.
 Schiefer, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.
 Schumann, Mühlenbes. a. Lützen, Würzb. Hof.
 Strasser, Kfm. a. Königsberg, und
 Schütte, Gutsbes. a. Lancowitz, St. Nürnberg.
 Sobersty, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 Schneider, Architekt a. Berlin,
 Schneider a. Torgau und
 Schröder a. Magdeburg, Kfste., Brüsseler Hof.
 Schwarz a. Berlin und
 Seidelmann a. Bukarest, Kfste., Stadt Wien.
 Scheinich, Privatm. a. Dresden, und
 Starke, Kfm. a. Weissenfels, Hotel de Baviere.
 Stamm u. Frau, Kfm. a. Eöln, S. j. Magdeb.
 Bahnh.
 Schöne, Lehrer a. Hamburg,
 Sachleben, Hotelier a. Quedlinburg, und
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.

Schubert a. Danzig,
 Schulze a. Dresden und
 Spähler a. Nürnberg, Kfste. Hotel St. London.
 Siskind, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Schummed, Musterzeichner, und
 Schulze u. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Schidel, Kfm. a. Stettin, Hotel St. Dresden.
 Schneider, Baumstr. a. Carlsbad, und
 Sonntag u. Frau, Rent. aus Martneufkirchen,
 Lebe's Hotel.
 Schubert u. Fam., Rittergutsbes. a. Schwerin,
 Hotel St. Dresden.
 Schröder u. Fam., Kfm. a. Lübeck,
 Schuster, Frau Fabr. u. Tochter a. Martneuf-
 kirchen, und
 Schmieders u. Fam., Rent. a. Genf, S. Hauffe.
 Sufow, Fräul., Schausp. a. Schwerin,
 Sohlmann a. Färth und
 Sander a. Röhlingen, Kfste., Stadt Hamburg.
 Schneten a. Berlin und
 Stiebler a. Stettin, Kfste., Hotel de Russie.
 Schiebler, Kfm. a. Truntenberg, und
 Schneider, Rittergutsbes. aus Schloß Neuß,
 Hotel j. Thür. Bahnh.
 v. Tannenber, Frau Baronin u. Fam. u. Die-
 nerschaft a. Tiefensee, und
 Thomas, Bahnbetriebsinsp. a. Wien, S. de Prusse.
 Türkl, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Trietsch, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Tittel u. Frau, Kfm. a. Eisenstock, St. Hamb.
 Tschode, Kfm. a. Breslau, Hotel Müller.
 Tolmann u. Fam., Rent. a. Boston, S. Hauffe.
 Töche, Buchhldr. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Thieme, Frau Privat. a. Cincinnati, Lebe's S.
 Trinks, Frau Privat. a. Wiesa, S. St. Dresden.
 Trautmann, Kfm. a. Eöthen, braunes Ros.
 Ulrich, Posthalter a. Glauchau, grüner Baum.
 Vogt, Musikdir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Vogel, Exc., Frau Generalin u. Tochter und
 Gesellsch. a. Prag, Hotel de Pologne.
 Bontobel, Kfm. a. Zürich, Stadt Eöln.
 v. Bixthum, Graf, Rittergutsbes. aus Wöllau,
 Hotel de Russie.
 Volke, Prof. a. Riga, Stadt Nürnberg.
 v. Winhur, Exc., Frau Generalin u. Tochter u.
 Gesellschafterin a. Münster, Hotel de Pologne.
 Wahlen, Kfm. a. Kopenhagen, S. j. Magdeb. S.
 v. Walzdorf u. Diener, Baron a. Dresden, Hotel
 de Pologne.
 Wuttke, Frau Privat. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Wagner, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha.
 Weisbach u. Fam., Kfm. a. Plauen, S. de Prusse.
 Wertstell, Kfm. a. Wallchow, braunes Ros.
 Witter, Kfm. a. Helmstädt, und
 Wille, Del. a. Hannover, Lebe's Hotel.
 Weipermann, Kfm. a. Bukarest, Stadt Freiberg.
 Winstinghoff, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 v. Werthern, Landrath a. Clossen, und
 v. Walz, Baron a. Wien, S. j. Thür. Bahnh.
 Zimmerthal und
 Zipperling u. Frauen, Kfste. a. Prag, Stadt
 Frankfurt.
 Zeißig, Gutsbes. a. Celle, und
 Zierig, Kfm. a. Mittau, Stadt Eöln.
 v. Zdanowische, Hofrath a. Niechen, gr. Baum.
 Zeuß, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.

Nachtrag.

* Leipzig, 14. Juli, Abends. Es ist wahrhaftig nicht zu verwundern, wenn ein bitteres Gefühl des Unmuths alle Herzen erfüllt, nachdem man sehen und hören mußte, in wie schmächtig beleidigender und herausfordernder Weise der Uebermuth der über-rheinischen Nachbarn uns mit Gewalt in einen Krieg hinein-zuziehen bemüht ist, dessen Urheber schwere Schuld vor Gott und Menschen auf sich nimmt. Dieselben Minister, von deren Lippen noch vor wenigen Tagen die bündigsten Versicherungen über ge-sicherte Friedensausichten stoffen, überbieten sich jetzt in frechen und übermüthigen Ausfällen, und König Wilhelm, der es wahr-lich an weiser Mäßigung bisher nicht hat fehlen lassen, steht sich schließlich gezwungen, dem mit unverschämten Zumuthungen ihm nahenden Botschafter Frankreichs in sehr verständlicher Weise die Thür zu zeigen. Es wird nun kaum noch Lust und Gelegenheit zu langen Verhandlungen vorhanden sein; bald wird, wenn nicht ein merkwürdiger Zwischenfall die ganze Sachlage umwandelt, ein Ultimatum gestellt werden, und die Mobilmachung der französischen Armee und des gesammten Norddeutschen Bundesheeres ist dann die nächstfolgende Maßregel.

Des gesammten Norddeutschen Bundesheeres — daran ist kein Zweifel; aber damit wird es noch nicht genug sein. Auch Süd-deutschland wird bereit und willig sein, die Schmach, welche Deutschland von den Franzosen angethan wird, zu rächen, und in wenigen Wochen könnte die ungeheure Wehrkraft des ganzen Deutschlands unter den Fahnen stehen. Denn

wie traurig auch oft die Nachrichten aus Bayern und Württem-berg klingen, wo eine Clique verschrobener Demokraten im Bunde mit vaterlandlosen Pfaffen gar zu gern mit dem Auslande, na-mentlich Frankreich, liebäugelte, so wird doch in den Stunden ernster Gefahr das deutsche Nationalgefühl in Schwaben, Franken und Bayern mächtig genug emporlodern, um den süddeutschen Heeren die einzig richtige Stellung — an der Seite der nord-deutschen Brüder — anzuweisen. Von Baden ist Das im Voraus mit Sicherheit zu erwarten, Hessen in seiner unerquicklichen Doppelstellung könnte selbst im schlimmsten Falle keinen eigenen Willen haben, und die Minister Bayerns und Württembergs haben bereits Aeußerungen gethan, welche den Schluß gestatten, daß sie nicht in unbedeutende Anwandlungen verfallen sind, was ihnen allerdings, dem klaren Inhalte der bekannten Verträge von 1866 gegenüber, ohne Wort- und Vertragsbruch auch gar nicht möglich wäre.

Eben geht uns noch ein Telegramm zu, datirt Paris, 13. Juli Abends; dasselbe lautet:

Die „France“ veröffentlicht heute einen neuen provocirenden Artikel, in welchem sie sagt: Bis zum gegenwärtigen Augenblicke sei keine für Frankreich befriedigende Lösung gefunden worden. Es handle sich um eine internationale Frage, nicht um eine Familienangelegenheit. Frankreich kann dieselbe nur mit Preußen verhandeln. Es sei nothwendig, daß Seitens der preussischen Dynastie ein authentisches Protokoll unterzeichnet werde, mittelst dessen dieselbe die feierliche unwiderrufliche Verpflichtung eingehe, für kein Mitglied ihrer Familie oder einen ihrer Angehörigen die

spanische Krone anzunehmen. Jede andere Lösung sei ebenso trügerisch als lächerlich. Preußen wisse das eben so gut, wenn nicht besser als Frankreich. Preußen würde es mit Recht als einen Sieg ansehen können, wenn die jetzige Streitfrage beendet würde, ohne daß es irgend welche Garantien gegeben hätte, Frankreich vor einer neuen Ueberraschung seines Ehrgeizes sicherzustellen. „Die Herausforderung des Cabinets von Berlin würde uns berechtigt haben, Genugthuung für seine früheren Kühnheiten und Uebergriffe zu verlangen. Wir hätten es mit Freuden gesehen, wenn das Gebiet der Verhandlungen erweitert worden wäre. Wir haben den Streit aus freien Stücken beschränkt, damit wir nicht den Vorwurf auf uns ziehen, daß wir nicht sowohl Genugthuung, als vielmehr Streit und Gelegenheit zur Vergrößerung suchen. Beugnen wir uns daher für jetzt, Spanien für Preußen verschlossen zu haben. Dies allein ist unser Programm. Nur wenn wir nicht mehr als die Erfüllung dieses Programmes verlangen, werden wir nicht weniger annehmen.“

Man weiß nicht, soll man sich ärgern oder lachen über diese in so abgeschmackte Redensarten eingewickelte und dabei durch und durch verlogene Renommisterei. Ist aber in der vorstehenden Darstellung die Auffassung der französischen Regierung wenigstens annähernd wiedergegeben, dann giebt es unrettbar — Krieg.

* Leipzig, 14. Juli. Nach Beschluß des Centralausschusses für den Juristentag sollen an dem Festmahl im Schützenhause ausschließlich Mitglieder des Juristentages Theil nehmen; zu den sonstigen Festlichkeiten daselbst (Empfangsabend etc.) zwar Gäste geladen werden können, derartige Einladungen jedoch an solche Personen, welche statutenmäßig Mitglieder des Juristentages werden können, nicht erlassen werden. Um den in Leipzig wohnhaften Juristen, welche noch nicht Mitglieder des Juristentages sind, den Beitritt zu erleichtern, ist Veranstaltung getroffen, daß dieselben schon von jetzt an bei dem Vorsitzenden des Wohnungsausschusses, Herrn Adv. Wachs, Mitgliedskarten lösen können.

** Leipzig, 14. Juli. Am gestrigen Abend hatte ein Beamter des hiesigen Oberpostamtes das Unglück, beim Herabsteigen von dem im Hofraum gelegenen Verladungsperron zu fallen und den Arm zu brechen. — Ein in der Postexpedition am Bayerischen Bahnhof beschäftigter Posteleve, welcher bereits der Theilnahme an einer früheren Spoliation verdächtig war, wurde am heutigen Tage, der Unterschlagung eines in den Briefkasten eigens zum Fang des Briefmarders eingelegten Briefes mit Werthdeklaration überführt, gefänglich eingezogen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Juli. Der amtliche Courszettel notirt: Berlin-Anhalter 174; Sörliger 56; Oberschlesische 152; Rhein. 100; Rumänier 56 1/2; Petersburg lang 81 1/4.
 Berlin, 14. Juli, 12 Uhr. Allgemeine Bestürzung, absolut kein Geschäft. — 12 Uhr 35 Min. Geschäft fast nur Compensation und sehr schwierig, andere Course vereinzelt zu ermitteln. Lombarden 91; Amerikaner 89; Italiener 47.
 Berlin, 14. Juli. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 103; Berlin-Anhalter 176; Berlin-Sörliger 59; Berlin-Postb.-Wagdeb. 92 1/2; Breslau-Freib. —; Köln-Mindener 115; Lofer-Oderberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 89; Abbau-Bittauer —; Mainz-Ludwigshafen 115; Magdeburg-Halberst. 112; Magdeburg-Leipziger —; Oberschl. 155; Dett.-Franz. Staatsbahn 174; Rechte Oberufer —; do. St. Prior. —; Lombarden 93; Rheinische 102; Thüringer 122; Böhmisches Westbahn 87; Preuß. St.-Anleihe 5 1/2 96 1/2; do. Anleihe 4 1/2 1868 87 1/2; do. Consol.-Anl. 87 1/2; do. 3 1/2 Staats-Schuldscheine 77; do. do. 4 1/2 —; Italien. 5 1/2 Anleihe —; Sächsische Anleihe —; Dett. Silber-Rente 50; do. Loose von 1860 68; Russ. Prämien-Anl. 1864 105; do. Boden-Credit 73; Rumänier 7 1/2 55; Amerikaner 88; Italiener 49 1/2; Darmst. Bank 110; Leipz. Credit —; Dett. do. 116; Sächs. Bank —; Sächs. Hypotheken-Bank —; Weimarische Bank 86 1/2; Dett. Bank-Roten 81 1/2; Russische Bank-Roten 74 1/2. — Wechsel. Amsterdam t. S. 141 5/8; do. 2 Mon. 141; Hamburg t. S. 152; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 8.21 1/8; Paris 2 M. 79 1/2; Frankf. a/M. do. 56.26; Wien kurz 80 3/4; do. lang 79 1/2; Petersburg t. S. 82 1/2; do. 3 Mon. 81; Bremen 8 T. 110 1/2; Warschau t. S. 73 3/4; Central-Boden-Credit-Actien —. Tendenz: Aufgeregt.

Frankfurt a/M., 14. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104 7/8; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/4; Londoner Wechsel —; Pariser Wechsel 94; Wiener Wechsel 95 1/4; 6 1/2 Verein St.-Anleihe pro 1862 92 3/4; Dett. Credit-Act. 235; 1860er Loose 73; 1864er Loose —; Dett. Silber-Rente 53; 5 1/2 Met. —; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anleihe — Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 345; Bad. Loose —; Galizier 227; Darmstädter Bankactien 300; Lombarden 181; Sächs. Pfandbriefe —. Tendenz: Fest. — Die Bank hat den Discout auf 4 Procent erhoben.

Hamburg, 14. Juli, 1 1/2 Uhr. Allgemeine Bestürzung, Course unmöglich.

Wien, 14. Juli, 10 Uhr 20 M. (Vorboerse.) Dett. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Actien 234. —; Lombard. Eisenb.-Actien 183. —; Loose von 1860 —; Franco-Dett. Bank 95. —; Anglo-Dett. Bank 206. —; Napoleonsd'or 9.96; 1864r Loose —; Galizier 221. —; Unionsbank —; Centralbank —. Tendenz: Sehr beunruhigt.

Wien, 14. Juli. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 55.25; Silber-Rente 64.75; Staats-Anl. von 1860 91. —; do. von 1864 —; Bank-Actien 686. —; Actien der Credit-Anstalt 234. —; London 123.50; Silberagio 119.75; Napoleonsd'or 9.95; Anglo-Austr.-Bank 207. —; Lombarden 183; Staatsbahn 348; Galizier 222; t. t. Münzducaten 5.85; Reichsb.-Bard. 164.50; Unionsbank 185. Tendenz: Flau.

London, 14. Juli. Consols 92 15/16; Italiener 53 1/4; Lombarden 14 7/8; Türken 45; Americ. 89.

Paris, 14. Juli, Vormittags. Auf dem Boulevard wird die Rente bei großer Erregung mit 68.90 gehandelt.

New-York, 13. Juli, Abends. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 112 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 110; 6 1/2 Americ. Anleihe pr. 1882 110 5/8; do. pr. 1885 110 1/2; 1865r Bonds 109 5/8; 10/40er Bonds 107 3/4; Illinois 140; Erie. 23; Baumwolle, Middl. Upland 20; Petroleum raff. 27 3/4; Mais —; Wehl (extra state) 5.55. *Goldagio höchster Cours 112 7/8; niedrigerer Cours 112; schwankte während der Börse bis um 7/8.

Liverpool, 14. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Stimmung stetig. Ruthm. Umsatz 10000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 20750 Ballen, davon 8500 Ballen Amerikanische.

Telegraphische Depeschen.

Ems, 14. Juli, 5 Uhr. Se. Majestät der König von Preußen begiebt sich morgen früh mittelst Extrazugs nach Berlin. Die Minister von Camphausen und von Eulenburg sind bereits abgereist. Der französische Botschafter Benedetti ist heute Nachmittag bereits abgereist.

München, 13. Juli. Die bayerische Regierung hat der französischen schon erklärt, daß das bayerische Volk und sein König sich vom übrigen Deutschland nicht trennen werden.

Stuttgart, 13. Juli. Minister v. Barnbüler hat erklärt, daß die französischen Forderungen das nationale Gefühl in Württemberg tief verletzen und gegen Frankreich aufregen müssen. Er hat den französischen Gesandten ermächtigt, dies nach Paris zu schreiben.

London, 14. Juli. Die Königin wird heute nach Osborne abreisen. — Die gesammte Presse erkennt die weise Mäßigung Preußens an.

Paris, 13. Juli. „Journal officiel“ sagt: Die öffentliche Meinung in Frankreich sowohl als im Auslande hat der Mäßigung und Festigkeit der Erklärung des Herzogs von Gramont im Gesetzgebenden Körper in Betreff der Candidatur des Prinzen von Hohenzollern volle Gerechtigkeit widerfahren lassen. Es ist so, wie Olivier in derselben Sitzung sagte, so oft sich Frankreich in der Vertheidigung seines legitimen Rechtes ohne Uebertreibung fest zeigt, ist es sicher, die moralische Unterstützung von ganz Europa zu erlangen. (Das wird sich zeigen!)

Rom, 13. Juli. Das Concil hat heute die Unfehlbarkeit des Papstes mit 450 gegen 88 Stimmen beschlossen; 62 Stimmen wurden „mit Vorbehalt“ abgegeben. (Was hätte diese Nachricht in anderen Zeiten die Welt erschüttert! Jetzt legt man sie mit Lächeln bei Seite.)

Point de Galle, 12. Juli. Die englisch-chinesische Ueberlandpost hat keine Nachricht über die angebliche Niedermetzelung französischer Unterthanen in Peking überbracht.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 14. Juli Mittags 12 Uhr 18 1/2°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 14. Juli 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
 Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.